

## Das Telefon Sinus 45AB

Das schnurlose Telefon mit integriertem Anrufbeantworter. Die Sinus 45-Familie bietet für jede Anforderung die optimale Lösung.



Deutsche  
Telekom



## Sicherheitshinweise

---





Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Telefons unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie die Feststation auf eine rutschfeste Unterlage.
- Verlegen Sie die Anschlusschnüre unfallsicher!
- **Wichtige Hinweise** zum Gebrauch der Akkus finden Sie im Anhang. Schlagen Sie dazu Seite 118 auf.
- Legen Sie das Handgerät bzw. stellen Sie die Feststation nicht
  - in die Nähe von Wärmequellen,
  - in direkte Sonneneinstrahlung,
  - in die Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie die Anschlusschnüre nur an die dafür vorgesehenen Dosen an.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät SNG 9-a.
- Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.
- Niemals
  - das Telefon selbst öffnen!
  - Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
  - die Feststation an den Anschlußschnüren tragen!
- Reinigen Sie Ihr Telefon nur mit einem leicht feuchten Tuch.
- Benutzen Sie Ihr Telefon nicht in Feuchträumen (z.B. Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.





## Tastenbelegung des Handgeräts

### Menü-Tasten

-  Programmtaste für Einstellungen.  
In Prozeduren = ↑
-  Kurzwahl-taste zum Aufrufen der Kurzwahlziele.  
In Prozeduren = ↓
-  Wahlwiederholtaste zum Aufruf der Wahlwiederholungs-Liste.  
In Prozeduren = OK
-  Intern-taste zum Aufbau einer internen Verbindung oder zum Halten einer externen Verbindung.


### Verbindungsaufbau und -abbau

-  Abnehmen-Taste; entspricht »Hörer abheben« an einem Tischgerät.
-  Auflegen-Taste; entspricht »Hörer auflegen« an einem Tischgerät.  
Handgerät Aus-/Einschalten.  
Abbruch einer Prozedur.

### Ziffern-/Zeichenblock










-  Ziffern-Tasten zur Eingabe von Rufnummern. ABC-Bedruckung (Vanity-Rufnummern).
-  Beim Telefonieren: T-Net steuern.
-  Raute-Taste zur Eingabe des Rautenzeichens (kurzer Druck);  
Langer Druck: Schutzzustand der Tasten gegen unbeabsichtigtes Betätigen. Beim Telefonieren: T-Net steuern.
-  Löschtaste zum Löschen einzelner Ziffern oder gesamter Einträge.

### Weitere Tasten

-  R-Taste wird bei T-Net und Telefonanlagen benutzt.  
Lang drücken: Wahlpause einfügen bei Rufnummerneingabe.

## Tasten an der Feststation

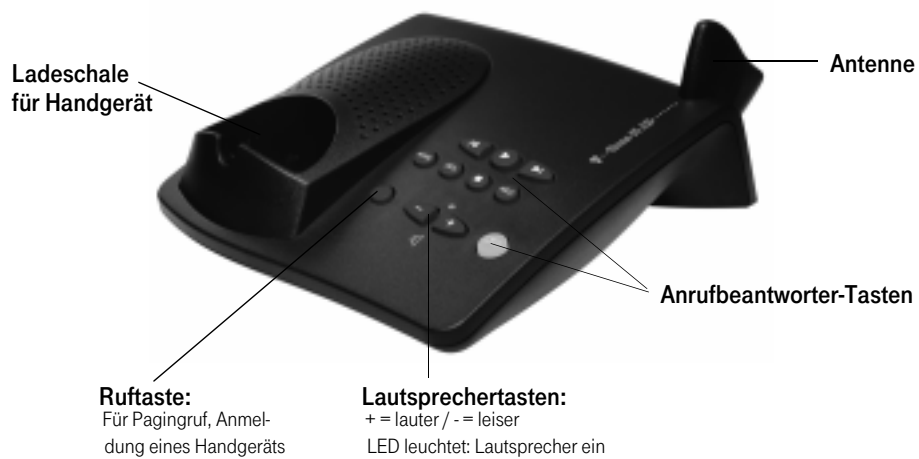
### Anrufbeantworter-Tasten

- |   |   |   |                  |
|---|---|---|------------------|
|  | Zurück- und Vor-Taste   |  | Wiedergabe-Taste |
|  | Ein-/Aus-Taste  |  | Ansage-Taste     |
|  | Aufnahme-Taste  |  | Lösch-Taste      |
|  | Leiser-/Lauter-Taste<br>(Lautsprecher)                                      |  | Stop-Taste       |
|  | Ruftaste für Pagingruf (Sammelruf)<br>und zum Anmelden weiterer Handgeräte. |   |                  |

## Handgerät:



## Feststation:



# Inhaltsverzeichnis



Displayanzeigen .....	5
Zeichen/Symbole im Display .....	6
<b>Telefon in Betrieb nehmen .....</b>	<b>7</b>
Telefon auspacken und aufstellen .....	7
Telefon anschließen .....	9
Handgerät in Betrieb nehmen .....	11
Datum und Uhrzeit einstellen .....	14
Handgerät ein-/ausschalten .....	15
Tastenschutz ein-/ausschalten .....	16
<b>Telefonieren .....</b>	<b>17</b>
Interne und externe Rufnummern wählen .....	17
Anruf annehmen .....	18
Interner Sammelruf .....	19
Paging (Sammelruf von Feststation) .....	19
Wahlwiederholung .....	20
Aus der Kurzwahl wählen .....	22
Kurzwahlziel "0" wählen .....	22
Kurzwahlspeicher verwalten .....	23
Aus der Anruferliste wählen .....	26
Rückruf bei Besetzt .....	28
Gespräch an der Feststation mithören lassen .....	29
Gespräch an einem anderen Handgerät mithören lassen .....	29
Hörer-Lautstärke verändern .....	30
Handgerät stummschalten .....	31
Anonym anrufen (CLIR) .....	31
Gespräch während Anrufbeantworterbetrieb übernehmen .....	32
Tonsenderfunktion einschalten .....	32
<b>Telefonieren mit Mehreren .....</b>	<b>33</b>
Während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen .....	34
Zweites Gespräch während eines Gesprächs annehmen/abweisen .....	35
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln) .....	36
Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz) .....	37
Gespräch intern weitergeben .....	38
<b>Erreichbar bleiben .....</b>	<b>39</b>
Anrufweitschaltung (AWS) .....	39

T-Net-Box einstellen .....	41
Station für den Repeater-Betrieb vorbereiten .....	42
<b>Anrufbeantworter .....</b>	<b>43</b>
Manuell ein-/ausschalten .....	43
Mithören während einer laufenden Aufzeichnung .....	44
<b>Anrufbeantworter – Ansagen .....</b>	<b>45</b>
Ansageart einstellen .....	46
Ansagen aufnehmen .....	46
Ansagen anhören .....	47
Ansagen löschen .....	47
<b>Anrufbeantworter – Nachrichten .....</b>	<b>48</b>
Nachrichten abhören .....	48
Nachricht von Anfang an wiederholen .....	50
Nachrichten überspringen .....	50
Nachrichtenanzeige und Rufnummer wählen .....	51
Wiedergabelautstärke ändern .....	51
Nachricht einzeln löschen .....	52
Alle alten Nachrichten löschen .....	52
Nachricht wieder als “Neu” markieren .....	53
<b>Anrufbeantworter einstellen .....</b>	<b>54</b>
Aufzeichnungsqualität .....	55
Anzahl der Ruftöne, bis der Anrufbeantworter aktiv wird .....	56
Nachrichtendauer .....	57
Mithören bei der Aufzeichnung ein-/ausschalten .....	58
Akustische Zeitansage ein-/ausschalten .....	59
Direktansprechen freigeben/sperren .....	60
Pause zwischen den Nachrichten beim Abhören .....	61
<b>Anrufbeantworter fernbedienen .....</b>	<b>62</b>
Verbindung zum Anrufbeantworter herstellen/trennen .....	63
Kosten sparen .....	65
Funktionsaufrufe mit der Fernbedienung .....	66

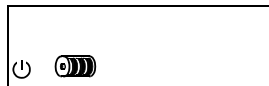
<b>Anrufbeantworter erweitert</b> .....	68
Anrufbeantworter als Infobox .....	68
Gespräch mitschneiden .....	69
<b>Sicherheit in beide Richtungen</b> .....	70
Voraussetzung: Handgeräte- und System-PIN ändern .....	71
Telefonsperre / Direktruf .....	73
Taschengeldkonto .....	75
Systemsperre mit Sperr-/Freigabe- oder Notrufnummern .....	77
Verbindung ohne Wahl .....	81
<b>Kosten kontrollieren</b> .....	82
Dauer-/Kosten-Anzeige während des Gesprächs .....	82
Kosten pro Einheit festlegen .....	83
Summenkonto pro Gerät und Anschluß verwalten .....	84
Alle Kosten löschen .....	85
<b>Zusammen mit einer Telefonanlage</b> .....	86
Vorwahlziffer (AKZ oder HAKZ) eintragen .....	86
Wahlverfahren einstellen .....	89
Flashzeit einstellen .....	90
<b>Telefon einstellen</b> .....	92
Autom. Rufannahme ein-/ausschalten .....	93
Hörer-Lautstärke einstellen .....	93
Rufton-Lautstärke einstellen .....	95
Rufton-Melodie festlegen .....	96
Wartemelodie ein-/ausschalten .....	97
Hinweistöne Handgerät ein-/ausschalten .....	98
Tastenklick Feststation ein-/ausschalten .....	100
Anzeige der Stations-Nr. ein-/ausschalten .....	101
Anruferliste umstellen .....	102
Anruferliste löschen .....	103
Kostenanzeige nach Belegen ein-/ausschalten .....	104
Anklopfen erlauben/sperrern .....	105
Rufzuordnung .....	106
Handgeräte an-/abmelden .....	109
Stationsauswahl / Wechseln zu einer anderen Station .....	111
Handgeräte-Berechtigung festlegen .....	112

Gezielte Wahl einer Intern-Nr. von Extern (Durchwahl) .....	113
Faxweiche - Geräteanschluß für STA einstellen .....	115
Lieferzustand wiederherstellen .....	116
<b>Anhang</b> .....	<b>117</b>
Lieferzustand .....	117
Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus .....	118
Selbsthilfe bei Störungen .....	120
Service .....	121
Garantieerklärung .....	122
CE-Zeichen .....	122
Recycling .....	123
Technische Daten .....	123
Stichwortverzeichnis .....	125



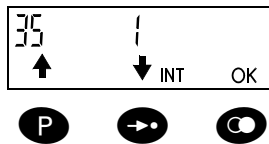
# Displayanzeigen

Beschreibung der Symbole und Zeichen:



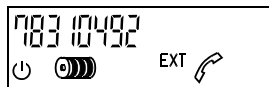
## Im Ruhezustand

- Funkverbindung mit Station  
- blinkt, wenn keine Funkverbindung zur Station.
- Anzeige des Akkuladestands.



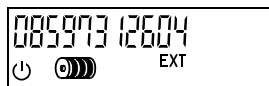
## Im Einstellmodus

- Eingabeziffer (z.B. 35).
- Bisherige Einstellziffer (z.B. 1, blinkt).
- Eine Einstellziffer zurück (mit Programmtaste)
- Eine Einstellziffer vor (mit Kurzwahltaste)
- INT = Internverbindung zur Feststation.
- OK zur Bestätigung der Einstellung (mit Wahlwiederhol-  
taste).



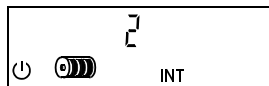
## Bei abgehendem Extern-Gespräch

- Gewählte Rufnummer.
- Abnehmen-Taste betätigt.



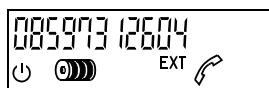
## Beim externen Anruf

- Die Rufnummer des Anrufers, wenn Rufnummernanzeige (CLIP) beauftragt und Nummer übertragen wurde.
- EXT blinkt.



## Beim internen Anruf

- Nummer des internen Anrufers blinkt.
- INT blinkt.



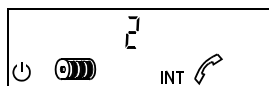
## Nach Annahme eines Anrufs

von Extern

- Die Rufnummer des Anrufers, wenn Rufnummernanzeige (CLIP) beauftragt und Nummer übertragen wurde; andernfalls »-« , oder »-----« Rufnummer wurde vom Anrufer unterdrückt.








von Intern

- Intern-Nr. (z.B. »2«) des Rufenden.















## Zeichen/Symbole im Display

### Zeichen

	Zifferntaste
	Stern-Taste
	Raute-Taste
	R-Taste
	Pause
	Speicher leer
	Angenommener Anruf (Nach Aufruf der 2. Anruferliste)

### Symbole

	Akku leer + Warnton
	Akku 1/3 voll. Blinkt während des Ladevorganges.
	Akku 2/3 voll. Blinkt während des Ladevorganges
	Akku voll
	Sperre
EXT	Externgespräch
INT	Interngespräch
OK	Bestätigung mit Taste 
	Zurück-/Vortaste. Betätigung mit den Tasten  / 
	Anruferlisten-Eintrag vorhanden
	Anrufbeantworter-Listen-Eintrag vorhanden
	Abheben-Taste betätigt

# Telefon in Betrieb nehmen

## Telefon auspacken und aufstellen

### Auspacken

In der Verpackung sind enthalten:

- Feststation
- Anschlußsnur
- Steckernetzgerät SNG 9-a
- Handgerät
- Trageclip
- Zwei Akkus
- Bedienungsanleitung
- Kurzbedienungsanleitungen Deutsch, Englisch und Türkisch.

### Aufstellungsort

Für die bestmögliche Reichweite empfehlen wir einen zentralen Aufstellungsort im Mittelpunkt Ihres Aktionsradius. Vermeiden Sie die Aufstellung in Nischen, Kammern und hinter Stahltüren.

Die maximale Reichweite zwischen der Feststation und dem Handgerät beträgt 300 Meter. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen, den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten, kann die Reichweite geringer werden.

In Gebäuden ist die Reichweite in der Regel geringer als im Freien.

Bedingt durch die digitale Übertragung im genutzten Frequenzbereich können – abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite – Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Übertragungslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Übertragungsqualität wieder erreicht. Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung getrennt, wenn Sie nicht innerhalb von zehn Sekunden in den Reichweitenbereich zurückkehren. An der Reichweitengrenze blinkt im Display das Symbol  $\cup$ .

Um funktechnisch bedingte Einkopplungen in andere Telefone zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (min. 1 m) zwischen der Feststation bzw. dem Handgerät und anderen Telefonen.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

### **Hinweis für Träger von Hörgeräten**

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Handgerätes beachten, dass Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei ausreichender Stärke einen unangenehmen Brummtönen verursachen können.

### **Aufstellen der Feststation**

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße der Feststation angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

Die Deutsche Telekom kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.

Verwenden Sie daher - besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgeräumten Möbeln - für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

## Telefon anschließen

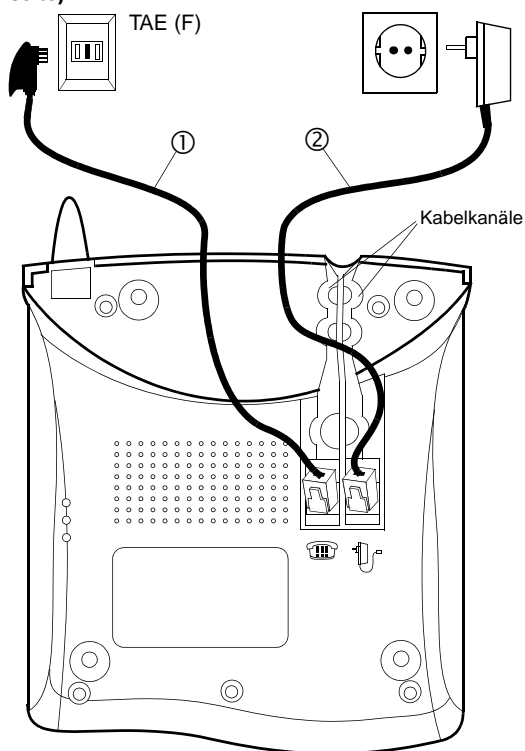
Damit Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen können, müssen Sie die Anschlußschnüre für den Telefonanschluß sowie das Netzkabel einstecken.



### Sicherheitshinweise

Nur das vorgesehene Netzteil für die Feststation verwenden!

### Feststation (Unterseite)



#### ① Telefon-Anschlußschnur

Die Anschlußschnur hat zwei unterschiedliche Stecker. Der kleinere wird in die mit dem Telefonsymbol gekennzeichnete Buchse gesteckt und die Schnur in den entsprechenden Kabelkanal gelegt.

Den TAE-Stecker stecken Sie in die Steckdose Ihres Telefonanschlusses (Codierung F).

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## ② **Netzkabel**

Das Netzkabel (roter Stecker) wird zuerst in die mit dem Netzsteckersymbol gekennzeichnete rote Buchse an der Unterseite der Feststation gesteckt und die Schnur in den Kabelkanal gelegt. Dann stecken Sie das Steckernetzgerät in die 230-V-Steckdose.



Bei nicht gestecktem Netzgerät bzw. Spannungsausfall ist Ihre Feststation nicht funktionsfähig.

---

## **Lösen der Schnüre**



Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 230-V-Steckdose und den TAE-Stecker aus der Steckdose Ihres Telefonanschlusses.

---

Zum Lösen der Schnüre drücken Sie (z.B. mit einem Kugelschreiber) den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker an der Schnur heraus.

## Handgerät in Betrieb nehmen

Nur nach Erstladung der Akkus ist Ihr Handgerät betriebsbereit, können Anrufe angenommen werden bzw. kann von diesem Handgerät aus telefoniert werden.

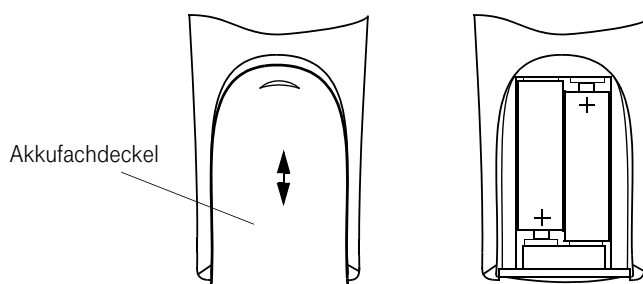
### Akkus einlegen

Auf der Unterseite des Handgeräts befindet sich ein Akkufach für die Aufnahme von zwei Akkus der Bauform AA (Mignonzellen).



Wichtige Hinweise zum Umgang mit Akkus finden Sie im Anhang. Schlagen Sie dazu Seite 118 auf.

### Rückseite



### Abnehmen des Akkufachdeckels

Akkufachdeckel nach unten schieben (ca. 3mm) und Deckel nach oben abheben.

### Einlegen der beiden Akkus (Polung beachten)

Legen Sie die Akkus ins Akkufach.

Achten Sie auf die richtige +-Polung der Akkus. Die +-Angaben im Akkufach müssen mit den +-Angaben auf den Akkus übereinstimmen.

Bei falsch eingelegten Akkus ist das Handgerät nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Anschließend legen Sie den Akkufachdeckel etwa 3mm nach unten versetzt auf und schieben ihn nach oben, bis er einrastet.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

### Display-Schutzfolie entfernen


Zum Schutz des Displays gegen Kratzer ist eine Folie aufgebracht.


Diese Folie entfernen Sie, in dem Sie an einer Ecke die Folie lösen und anschließend abziehen.


### Akkus laden


Wenn Sie das Gerät ausgepackt haben, sind die Akkus noch nicht geladen. Zum Aufladen stellen Sie das Handgerät in die Feststation oder in die Ladestation (nicht im Lieferumfang enthalten). Das blinkende Akkusymbol im Handgerät signalisiert den Ladevorgang. Die Ladezeit der Akkus beträgt ca. 5 - 12 Stunden.

Den Ladezustand erkennen Sie an folgenden Anzeigen im Display des Handgeräts:

 Ladezustand »leer«

 Ladezustand »1/3«

 Ladezustand »2/3«

 Ladezustand »voll«

Nach Neueinlegen von Akkus entspricht die Anzeige (1/3, 2/3, voll) dem tatsächlichen Akku-Ladezustand erst nach einem **kompletten** Lade-/Entlade-Vorgang im Handgerät.

Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade-/Entlade-Vorgängen.



Nur NiCd-/NiMH-Akkus, niemals Batterien/Primärzellen verwenden (siehe Seite 118).

---

#### infobox

Sie können Ihr Handgerät nach jedem Gespräch wieder in die Lade-/Feststation legen. Das Ladegerät wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Handgerät herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.

Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Handgerät vollständig entladen und anschließend wieder voll aufgeladen werden.

---




Wenn das Akkusymbol nicht mehr blinkt, stecken Sie den TAE-Stecker in Ihre Telefonsteckdose (siehe Seite 9).

### **Ihr Telefon ist jetzt betriebsbereit. Telefonieren Sie.**

infobox

Bei voll aufgeladenen Akkus können Sie bis zu zehn Stunden telefonieren.

Wenn die Ladung der Akkus die untere Grenze erreicht hat, blinkt das Akku-Warnsymbol  auf dem Display und Sie hören den Akku-Warnton (falls Akku-Warnton eingeschaltet). Sie haben noch circa 10 Minuten Gesprächszeit.

### **Montage des Trageclips**

Der mitgelieferte Clip wird auf die Handgeräte-Rückseite mit dem Klemmbügel nach unten aufgesetzt. Dazu befinden sich seitlich über dem Displays zwei kleine Löcher. Setzen Sie den Clip an einem Loch an und rasten Sie ihn im gegenüberliegenden Loch ein.

### **Handgerät anmelden**

Das mitgelieferte Handgerät ist bereits an der Feststation angemeldet. Jedes weitere Handgerät müssen Sie erst an der Feststation anmelden. Sie können max. sechs Handgeräte an der Feststation betreiben.

Wie Sie Ihre Handgeräte anmelden, erfahren Sie auf Seite 109.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Datum und Uhrzeit einstellen

Datum und Uhrzeit werden im Display angezeigt, wenn Sie einen Eintrag in der Anruferliste aufrufen. Damit können Sie ablesen, wann ein Anruf eingetroffen ist, den Sie nicht annehmen konnten, bzw. hören den Sprachhinweis, wann eine Nachricht auf den Anrufbeantworter ausgesprochen wurde.

### Datum



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Wahlwiederholtaste "OK" drücken.



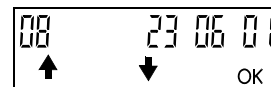
Datum (Tag/Monat/Jahr) eingeben.



Wahlwiederholtaste "OK" drücken.  
Das Datum ist gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.



### Uhrzeit



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Wahlwiederholtaste "OK" drücken.



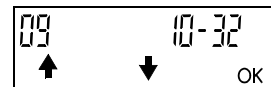
Uhrzeit (Stunde/Minuten) eingeben.



Wahlwiederholtaste "OK" drücken.  
Die Uhrzeit ist gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.



infobox

Mit den Tasten oder kann bei der Eingabe vor- und zurückgesprungen werden.

## Handgerät ein-/ausschalten

Ihr Handgerät ist nach der Erstladung der Akkus automatisch eingeschaltet und betriebsbereit. Sie können Ihr Handgerät ausschalten, um die Kapazität Ihrer Akkus länger zu erhalten.

### Handgerät ausschalten



Auflegen-Taste lang drücken.

infobox

Eingehende Anrufe werden auch bei ausgeschaltetem Handgerät an der Feststation signalisiert. Dabei darf der Rufton an der Feststation nicht ausgeschaltet sein. Um einen Anruf entgegenzunehmen, müssen Sie das Handgerät erst einschalten (siehe unten).

### Handgerät einschalten



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Ihr Handgerät wird automatisch wieder eingeschaltet, wenn Sie es in die Feststation oder in eine Ladestation legen.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Tastenschutz ein-/ausschalten

---

Wenn Sie ein Handgerät in der Tasche mit sich tragen, schalten Sie den Tastenschutz ein. Damit verhindern Sie, dass versehentlich eine Rufnummer gewählt wird.

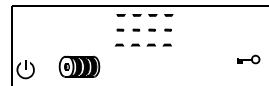
Erhalten Sie einen Anruf, wird der Tastenschutz für die Dauer des Anrufs aufgehoben. Mit der Annehmen-Taste können Sie den Anruf entgegennehmen.

Im Lieferzustand ist der Tastenschutz ausgeschaltet.

### Tastenschutz einschalten



Raute-Taste lang drücken.



---

infobox

Solange der Tastenschutz eingeschaltet ist, können Sie nicht anrufen.

---

### Tastenschutz ausschalten



Raute-Taste lang drücken.

# Telefonieren

## Interne und externe Rufnummern wählen

An Ihrer Feststation können Sie bis zu sechs Handgeräte Sinus 45 S / 45 K / 45 M anmelden, die Sie über eine interne Rufnummer erreichen können.

### Interne Rufnummer wählen



Intern-Taste drücken.  
Eigene Intern-Nr. wird angezeigt.



Gewünschte Intern-Nr. eingeben.



Zum Beenden des Gesprächs Auflegen-Taste drücken.

### infobox

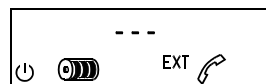
Wie Sie per Sammelruf alle internen Teilnehmer gleichzeitig rufen, ist auf Seite 19 beschrieben.

Blinkt die gewählte Intern-Nr., ist der Teilnehmer belegt.

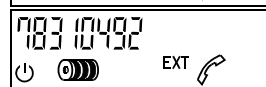
### Externe Rufnummer wählen



Abnehmen-Taste drücken.




Gewünschte externe Rufnummer eingeben.  
Die Rufnummer wird gewählt.



Zum Beenden des Gesprächs Auflegen-Taste drücken.

### infobox

Externe Rufnummern können Sie auch mit Wahlvorbereitung wählen. Dazu geben Sie zuerst die Rufnummer ein, korrigieren sie ggf. mit Hilfe der Löschtaste  und drücken dann die Abnehmen-Taste.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Anruf annehmen

Anrufe werden akustisch am Handgerät und an der Feststation signalisiert. Zusätzlich werden sie auf dem Display des Handgeräts angezeigt.

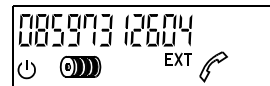
- Die Rufnummer des Anrufers wird auf dem Display angezeigt, wenn Sie bei der Deutschen Telekom die T-Net-Funktion zur Übertragung der Rufnummer des Anrufers (CLIP) beauftragt haben.
- Die Rufnummer wird nicht angezeigt, wenn der Teilnehmer anonym anruft, d.h. wenn er die Übertragung seiner Rufnummer nicht zugelassen hat.

### Handgerät in der Feststation

Handgerät aus der Feststation entnehmen.



Sie führen das Gespräch.



### Handgerät außerhalb der Feststation



Abnehmen-Taste drücken.



Sie führen das Gespräch.

---

**infobox**

Sie können Lautstärke und Melodie des Ruftons einstellen (siehe Seite 95 und Seite 96).

---

## Interner Sammelruf

Haben Sie mehrere Handgeräte an der Feststation angemeldet, können Sie alle Handgeräte gleichzeitig rufen (Sammelruf).

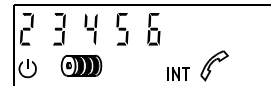


Intern-Taste drücken.



Stern-Taste drücken.

Alle erreichbaren Intern-Nr. werden angezeigt.



Sie sind mit dem ersten Gesprächspartner verbunden, der den Sammelruf annimmt.

## Paging (Sammelruf von Feststation)

Paging-Ruf (Sammelruf) von der Feststation:

Haben Sie Ihr(e) Handgerät(e) verlegt, können Sie sie von der Feststation aus rufen. Alle angemeldeten und erreichbaren Handgeräte läuten dann für 30 Sekunden.



Ruftaste an der Feststation drücken.

Ruf beenden



Ruftaste nochmals drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang







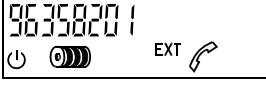
## Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste werden die fünf zuletzt gewählten unterschiedlichen Rufnummern (max. 22 Stellen) gespeichert.


Jede weitere gewählte Rufnummer überschreibt den ältesten Eintrag in der Liste.

Sie können die Rufnummern prüfen, löschen, ändern.

### Aus der Wahlwiederholungsliste wählen (in Wahlvorbereitung)

	Wahlwiederholtaste drücken. Zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.	
 oder 	Mit Tasten (↓ oder ↑) gewünschte Rufnummer auswählen.	
	Abnehmen-Taste drücken. Die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.	

Bei Rufnummern größer 14 Stellen, werden zunächst die ersten 14 Stellen und nach ca. 2 Sekunden die letzten 14 Stellen angezeigt.

**Ändern/Löschen:** Mit der Löschtaste  können Sie einzelne Ziffern löschen und anschließend die gewünschten neuen Ziffern ergänzen, oder die gesamte Rufnummer löschen.

### infobox

**Nachwahl:** Nach Auswahl einer Rufnummer der Wahlwiederholungsliste können sofort weitere Ziffern manuell oder aus der Kuzwahl nachgewählt werden. Die erweiterte Rufnummer wird nun in die Wahlwiederholungsliste übernommen.



### Rufnummern aus der Wahlwiederholungsliste in den Wahlvorbereitungsspeicher übernehmen

Sie können Rufnummern aus verschiedenen Speichern vor der Wahl zusammensetzen und diese in den Wahlvorbereitungsspeicher ablegen.



Wahlwiederholtaste drücken.



Mit Tasten (↓ oder ↑) gewünschte Rufnummer auswählen.



Wahlwiederholtaste (OK) drücken.  
Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung ein-/angefügt.

Das Wahlvorbereitungsdisplay wird angezeigt.  
Korrektur der Rufnummern ist möglich.



In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

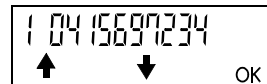
Anhang

## Aus der Kurzwahl wählen

Sie können häufig verwendete Rufnummern speichern und brauchen nicht mehr die gesamte Rufnummer zu wählen. Ihr Handgerät bietet Ihnen dazu 10 Kurzwahlspeicher (je max. 22 Zeichen) unter den Zifferntasten 0 bis 9 an. Wie Sie Ihre Kurzwahlspeicher verwalten, lesen Sie ab Seite 23.



Kurzwahl-Taste drücken.



Zifferntaste (0 bis 9) des gewünschten Kurzwahlzieles drücken (z.B. 4).



oder ...



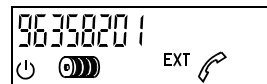
oder



Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.



Abnehmen-Taste drücken.  
Die Rufnummer wird gewählt.



Bei Rufnummern größer 14 Stellen, werden zunächst die ersten 14 Stellen und nach ca. 2 Sekunden die letzten 14 Stellen angezeigt.

### infobox

Rufnummern aus dem Kurzwahlspeicher und evtl. nachgewählte Ziffern werden in der Wahlwiederholungsliste (siehe Seite 20) gespeichert.

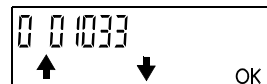
Rufnummern aus dem Kurzwahlspeicher können auch in den Wahlvorbereitungsspeicher übernommen bzw. angefügt werden.

## Kurzwahlziel "0" wählen

Das Kurzwahlziel "0" können Sie wählen, indem Sie die Kurzwahl-taste lang drücken (z. B. für call by call, wenn Sie unter der Null eine Vorwahlnummer einprogrammiert haben).



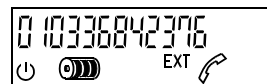
Kurzwahl-Taste **lang** drücken.



Rufnummer eingeben.











Abnehmen-Taste drücken.  
Vorwahl- und Rufnummer werden gewählt.

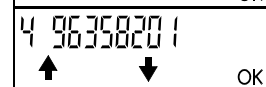
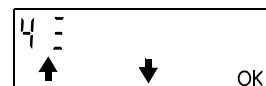
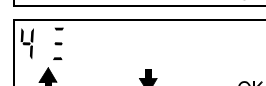
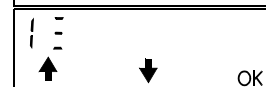
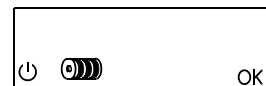


## Kurzwahlspeicher verwalten

Sie können häufig verwendete Rufnummern speichern und brauchen nicht mehr die gesamte Rufnummer zu wählen. Ihr Handgerät bietet Ihnen dazu 10 Kurzwahlspeicher (je max. 22 Zeichen) unter den Zifferntasten 0 bis 9 an.

### Rufnummer in Speicherplatz eintragen .


-  Programm-Taste drücken.
-  Kurzwahl-Taste drücken.
-  Gewünschte Zieltaste (0 bis 9) drücken (z.B. 4, blinkt).
- oder ...**
-  oder  Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.
-  Taste (OK) drücken.
-  Rufnummer eingeben.
-  Taste (OK) drücken.  
Rufnummer ist gespeichert (Ziel-Nr. blinkt).




Anschließend können Sie weitere Einträge im Kurzwahlspeicher vornehmen.

### infobox





Die Funktion der R-Taste (kurzer Tastendruck) und der \*- und #-Taste können ebenfalls gespeichert werden.

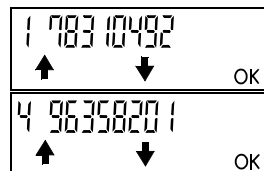
Wenn Sie eine Nummer zum Aufruf einer Spezialfunktion speichern, beachten Sie, dass unter Umständen eine Wahlpause notwendig ist. Die Wahlpause geben Sie mit der R-Taste  (langer Tastendruck) an der entsprechenden Stelle der Ziffernfolge ein. Im Display wird die Wahlpause mit »P« dargestellt.

Während der Eingabe der Rufnummer können Sie mit der Löschtaste  Eingaben korrigieren, oder vor der Eingabe eine vorhandene Rufnummer löschen (siehe Seite 25).

### Einträge im Kurzwahlspeicher kontrollieren

Sie können im Kurzwahlspeicher blättern .

-  Kurzwahl-Taste drücken.
-  oder  Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.
-  Auflegen-Taste drücken.

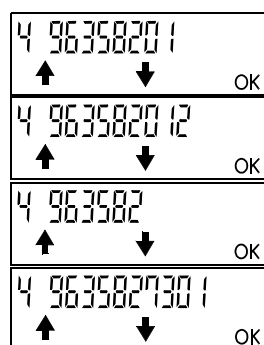
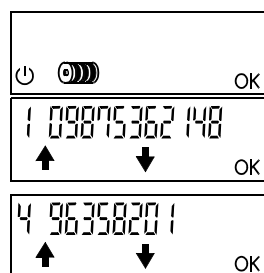


















### infobox

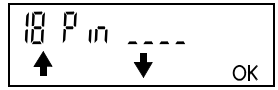
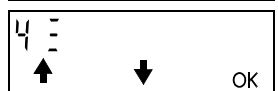
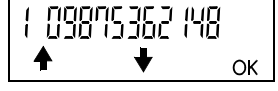
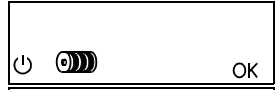
Die gefundene Rufnummer können Sie direkt wählen lassen, indem Sie die Abnehmen-Taste drücken (siehe Seite 22).

### Einträge im Kurzwahlspeicher ändern

-  Programm-Taste drücken.
-  Kurzwahl-Taste drücken.
-  Gewünschte Zieltaste (0 bis 9) drücken (z.B. 4, blinkt).
- oder ...
-  oder  Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.
-  Taste (OK) drücken.
-  Beliebige Ziffer eingeben.
-  Mit Löschaste stellenweise zurückspringen und löschen.
-  Änderung eingeben.
-  Taste (OK) drücken.  
Rufnummer ist geändert.



- Einträge im Kurzwahlspeicher löschen**
-  Programm-Taste drücken.
  -  Kurzwahl-Taste drücken.
  -  Gewünschte Zieltaste (0 bis 9) drücken (z.B. 4, blinkt).
  - oder ...
  -  oder  Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.
  -  Taste (OK) drücken.
  -  Löschtaste drücken.
  -  Taste (OK) drücken.  
Rufnummer ist gelöscht.
  -  Auflegen-Taste drücken.
- Alle Einträge im Kurzwahlspeicher löschen**
-  Programm-Taste drücken.
  -   Tasten drücken.
  -  Taste (OK) drücken.
  -  PIN des Handgeräts eingeben.  
Im Lieferzustand ist dies »0000«. Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.
  -  Taste (OK) drücken.
  -  Taste drücken.



In Betrieb nehmen
Telefonieren
Erreichbar bleiben
Anrufbeantworter
Sicherheit
Kosten
Telefonanlage
Telefon einstellen
Anhang



Taste (OK) drücken.  
Alle Kurzwahlspeicher sind gelöscht.




Auflegen-Taste drücken.

## Aus der Anruferliste wählen

Sofern Sie bei der Deutschen Telekom die T-Net-Funktion zur Übertragung der Rufnummer (CLIP) beauftragt haben, werden übertragene Rufnummer (max. 20 Ziffern) von Anrufen in die Liste mit Datum- / Uhrzeitangaben abgespeichert. Sie können zwei unterschiedliche Anruferlisten einstellen (siehe Seite 102):






- 1. Anruferliste (max. 30 Einträge), die nur Rufnummern nicht angenommener Anrufe speichert (mit Anzahl-Zähler, wie oft die gleiche Rufnummer angerufen hat, d.h. es erfolgt keine Mehrfachspeicherung, aber Datum/ Uhrzeit wird aktualisiert und in der Liste neu eingeordnet). Nach Auswahl der Rufnummer wird der Eintrag in der Liste gelöscht und in der Wahlwiederholung gespeichert.
- 2. Anruferliste (max. 30 Einträge), die alle Rufnummern speichert, egal ob Sie das Gespräch angenommen oder nicht angenommen haben (mit Numerierung der Anrufe anstatt Anzahl-Zähler, d.h. Mehrfachanrufe werden entsprechend oft gespeichert).  
Nach Auswahl der Rufnummer wird der Eintrag nicht gelöscht, es erfolgt eine zusätzliche Speicherung im Wahlwiederholtspeicher.

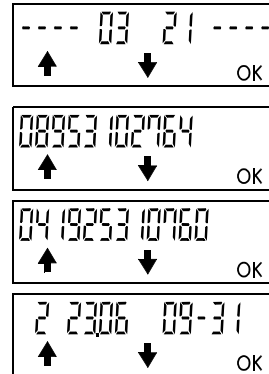
Neu eingetroffene Rufnummern werden am Handgerät durch das Displaysymbol  signalisiert.

Die Rufnummer wird nicht gespeichert, wenn der Anrufer anonym anruft, d. h. die Übertragung seiner Rufnummer nicht zugelassen hat.

Ist die Liste voll, wird der älteste Eintrag gelöscht und der neue Eintrag der Liste vorangestellt.

### Rufnummer aus der Anruferliste wählen






-  Programm-Taste drücken.
-  Taste drücken.  
Anzahl neuer und alter Einträge wird kurzzeitig angezeigt.  
Die 1. CLIP-Rufnummer wird angezeigt.
-  oder  Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.  
Die Anzeige wechselt zwischen Rufnummer und Nummer des Eintrags oder Anzahl der Anrufe, Datum, Uhrzeit.
-  Abnehmen-Taste drücken.  
Die ausgewählte Rufnummer wird gesendet.

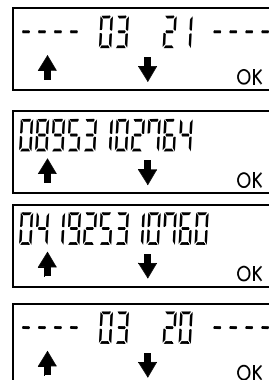


#### infobox

An Telefonanlagen: Bei Wahl aus der Anruferliste wird die Amtskennziffer (AKZ) automatisch der Rufnummer vorangestellt.

### Rufnummer aus der Anruferliste löschen

-  Programm-Taste drücken.
-  Taste drücken.  
Anzahl neuer und alter Einträge wird kurzzeitig angezeigt.  
Die 1. CLIP-Rufnummer wird angezeigt.
-  oder  Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.
-  Lösch-taste drücken.  
Die CLIP-Eintrag ist gelöscht.



In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen








Anhang

## Rückruf bei Besetzt

---

Diese T-Net-Funktion muß bei der Deutschen Telekom beauftragt sein.  
Der Gesprächspartner, den Sie anrufen, telefoniert gerade. Wenn der Gesprächspartner sein Gespräch beendet hat, wird Ihre Verbindung zu ihm automatisch hergestellt.

### Rückruf bei Besetzt aktivieren

-  Der angerufene Gesprächspartner führt gerade ein Gespräch. Sie hören den Besetztton.
-  Taste drücken.  
Sie hören den Sonderwählton.
-    Tasten nacheinander drücken.  
Anzeige abwarten "Das Dienstmerkmal ist aktiviert".
-   Auflegen-Taste drücken.  
Sobald der gewünschte Gesprächspartner frei ist, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

---

Es kann jeweils nur ein Rückruf aktiviert werden.

Die Aktivierung »Rückruf bei Besetzt« bleibt ca. 45 Minuten bestehen. Danach wird sie in der Vermittlungsstelle ohne Rückmeldung gelöscht.

Vorzeitiges Ausschalten des aktivierten Rückrufs erfolgt mit der Tastenfolge

*infobox*

     Anzeige abwarten .

Wird nach Aktivieren des Rückrufs der Anrufbeantworter/T-Net-Box eingeschaltet bzw. Anrufweitschaltung (AWS) aktiviert, verbindet die Rückruf-Funktion den Gesprächspartner mit dem entsprechenden Ziel.

Weitere Informationen, siehe Bedienungsanleitung "Komfortleistungsmerkmale im T-Net" der Deutschen Telekom.

---



## Gespräch an der Feststation mithören lassen

Sie führen ein externes Gespräch und möchten anwesende Personen über den Lautsprecher der Feststation mithören lassen.



Sie führen ein Externgespräch.



Intern-Taste drücken.  
Das Externgespräch wird »gehalten«; der Gesprächspartner hört die interne Wartemelodie.



Taste drücken.  
Sie führen das Gespräch mit dem externen Gesprächspartner weiter, der Lautsprecher der Feststation ist zugeschaltet.



**Mithören ausschalten.**  
Tasten nacheinander drücken.

### *infobox*

Der interne Teilnehmer an der Feststation kann nur mithören.

## Gespräch an einem anderen Handgerät mithören lassen

Wenn Sie mehrere Handgeräte angemeldet haben.

Sie führen ein externes Gespräch und möchten anwesende Personen über ein anderes Handgerät mithören lassen.



Sie führen ein Externgespräch.



Intern-Taste drücken.  
Das Externgespräch wird »gehalten«; der Gesprächspartner hört die interne Wartemelodie.



Intern-Nr. des gewünschten Handgerätes eingeben.  
Wenn der interne Teilnehmer sich meldet.



Tasten nacheinander drücken.  
Sie führen das Gespräch mit dem externen Gesprächspartner weiter, der interne Teilnehmer hört mit.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang



**Mithören ausschalten.**  
Tasten nacheinander drücken.

---

**infobox**

Der interne Teilnehmer hört nur den externen Teilnehmer.

---

## Hörer-Lautstärke verändern



Sie können während des Gesprächs die Hörer-Lautstärke in drei Stufen einstellen. Im Lieferzustand ist Stufe 1 eingestellt.



Sie führen ein Gespräch.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



Gewünschte Lautstärkestufe eingeben (1 . . . 3).

**oder ...**



Mit den Tasten (↓ oder ↑) umschalten.



Taste (OK) drücken.  
Die eingestellte Hörer-Lautstärke wird für weitere Gespräche gespeichert.



Sie führen das Gespräch weiter.

---

**infobox**

Die Hörer-Lautstärke kann auch im Ruhezustand eingestellt werden (siehe Seite 93).

---

## Handgerät stummschalten

Soll Ihr Gesprächspartner nicht mithören, was Sie z.B. mit einer Person im Raum besprechen, können Sie Ihr Handgerät vorübergehend stummschalten.



Sie führen ein Gespräch.



Intern-Taste drücken.  
Das Gespräch wird »gehalten«; der Gesprächspartner hört die interne Wartemelodie.

Rückfrage im Raum halten.



R-Taste drücken.  
Ihr Gesprächspartner hört Sie wieder.

## Anonym anrufen (CLIR)

Bei der Deutschen Telekom können Sie die grundsätzliche Übermittlung Ihrer Rufnummer an den angerufenen Gesprächspartner beauftragen. Für ein aktuelles Gespräch können Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer unterbinden.



Abnehmen-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Zielrufnummer eingeben.



Sie führen das Gespräch . . .



**Gespräch beenden.**  
Auflegen-Taste drücken.

**infobox**

Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt. Ihrem nächsten Gesprächspartner wird Ihre Rufnummer wieder übermittelt.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Gespräch während Anrufbeantworterbetrieb übernehmen

Sie können das Gespräch mit dem Handgerät übernehmen, auch wenn der Anrufbeantworter sich bereits eingeschaltet hat, Ihre Ansage läuft oder der Anrufer seine Nachricht aufspricht. Die Aufzeichnung wird damit abgebrochen. Eine bis zur Gesprächsübernahme aufgenommene Nachricht wird nur dann gespeichert, wenn bereits mindestens 2 Sekunden aufgesprochen wurden.



Abnehmen-Taste drücken.



Sie führen das Gespräch.

## Tonsenderfunktion einschalten

Wenn Sie mit Ihrem Handgerät während einer Verbindung Informationen/Steuerbefehle eingeben wollen (z.B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters, für Sprachbox, Cityruf), muß Ihre Feststation auf Tonsenderfunktion umgestellt werden.



Sie haben eine Verbindung hergestellt.



Tasten nacheinander drücken.  
Die Tonsenderfunktion ist eingeschaltet.



Steuerbefehle eingeben.

---

**infobox**

Nach Beendigung der Verbindung wird die Tonsenderfunktion wieder ausgeschaltet.

Die Steuerbefehle werden nicht in der Wahlwiederholungsliste gespeichert.

---

## Telefonieren mit Mehreren

Ihr Telefon bietet Ihnen die Möglichkeit, während eines Gesprächs einen zweiten Gesprächspartner anzurufen (Rückfrage), mit den zwei Gesprächspartnern abwechselnd (Makeln) oder gleichzeitig (Dreierkonferenz) zu telefonieren, ohne dass Sie dazu zwei Telefonanschlüsse benötigen.

Diese Möglichkeiten können Sie im Externgespräch nur nutzen, wenn die Komfortleistungen im T-Net (Rückfrage/Makeln/Dreierkonferenz/Anklopfen) bei der Telekom beauftragt und für Ihren Anschluß aktiviert sind. Auskunft darüber erhalten Sie bei der Deutschen Telekom zum Nulltarif unter der Rufnummer 0800 330 1000.

### Ihre Möglichkeiten, während Sie ein Externgespräch führen:

Ohne Komfortleistungen im T-Net:

- Während eines externen Gesprächs ein anderes Handgerät anrufen (interne Rückfrage),
- Ein externes Gespräch an ein anderes Handgerät übergeben.

Mit Komfortleistungen im T-Net:

- Einen externen Zweitanruf annehmen oder ablehnen,
- Einen zweiten externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage),
- Mit beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln),
- Mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Konferenz).

### Ihre Möglichkeiten, während Sie ein Interngespräch führen:

Ohne Komfortleistungen im T-Net:

- Den Anruf annehmen, damit das Interngespräch beenden.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen

Sie wollen während eines Externgesprächs einen internen (wenn mehrere Handgeräte angemeldet sind) oder externen Teilnehmer anrufen.

### a) Einen internen Gesprächspartner anrufen (interne Rückfrage)



Sie führen ein externes Gespräch.



Intern-Taste drücken.  
Das Externgespräch wird »gehalten«; der Gesprächspartner hört die interne Wartemelodie.



Intern-Nr. des internen Gesprächspartners eingeben.  
Wenn Sie nicht wissen, über welches Handgerät der gewünschte Gesprächspartner gerade erreichbar ist, können Sie mit der »Stern-Taste« einen Sammelruf aussenden.



Sie sprechen mit dem internen Partner.



**Intergespräch beenden.**  
R-Taste drücken, um das interne Gespräch zu beenden.  
Sie sind wieder mit dem externen Gesprächspartner verbunden.

---

### infobox

Bei einem internen Gespräch ist das Anrufen eines weiteren internen Gesprächspartners nicht möglich.

---

### b) Einen externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage)



Sie führen ein externes Gespräch.



Taste drücken.  
Das Externgespräch wird gehalten, der Teilnehmer hört eine Ansage.



Rufnummer des 2. externen Gesprächspartners eingeben.



Sie führen ein Gespräch mit dem zweiten Gesprächspartner.



Gespräch mit dem zweiten Gesprächspartner beenden.  
Tasten nacheinander drücken.  
Sie sind wieder mit dem zuvor gehaltenen 1. Gesprächspartner verbunden.

## infobox

Wenn Sie die Auflegen-Taste drücken, während noch eine externe Verbindung im Rahmen der T-Net-Funktion »Rückfrage« gehalten wird, erfolgt kurz nach dem Auflegen ein Erinnerungsruf (max. 30 Sekunden lang).

Wie Sie zwischen beiden Gesprächspartnern wechseln (Makeln) können bzw. beide Gesprächspartner zu einer »Dreierkonferenz« zusammenschalten, lesen sie auf Seite 36 und Seite 37.

## Zweites Gespräch während eines Gesprächs annehmen/abweisen

### Externgespräch während eines internen Gesprächs annehmen



Sie führen ein internes Gespräch.  
Ein externer Teilnehmer ruft Sie an.  
Sie hören den »Anklopfen«.



Auflegen-Taste drücken.  
Interngespräch ist getrennt.



Sie hören den Rufton.  
Abnehmen-Taste drücken.



Sie sind mit dem anklopfenden, externen Anrufer verbunden.

### Zweites Externgespräch während eines externen Gesprächs annehmen / abweisen



Sie führen ein externes Gespräch.  
Ein zweiter externer Teilnehmer ruft Sie an.  
Sie hören den »Anklopfen«.



**Annehmen**  
Tasten nacheinander drücken.



Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden.  
Ihr erstes Gespräch wird gehalten.  
Sie können jetzt mit beiden Gesprächspartnern wahlweise abwechselnd (Makeln) oder gleichzeitig (Dreierkonferenz) sprechen (siehe Seite 36 und Seite 37).

oder ...



**Abweisen**  
Tasten nacheinander drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang



Sie setzen Ihr aktuelles Gespräch fort.

---

**infobox**

Wollen Sie das erste Gespräch beenden und dann den »Anklopfenden« annehmen, haben Sie einige Sekunden dafür Zeit (abhängig von der Einstellung der Vermittlungsstelle). Drücken Sie dazu die Auflegen-Taste. Ihr Telefon klingelt dann und Sie können das »anklopfende« Gespräch aufnehmen.

Der »Anklopfende« hört bis zu 30 Sekunden lang (abhängig von der Einstellung der Vermittlungsstelle) das Freizeichen. Nehmen Sie den Anruf dann nicht an, hört er den Besetztton.

---

### Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)

---

Sie haben während eines Externgesprächs einen zweiten Externanruf angenommen bzw. einen weiteren externen Gesprächspartner angerufen (siehe Seite 34). Sie können nun zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin- und herschalten..



Sie führen ein Externgespräch und »halten« ein zweites Gespräch.



Tasten nacheinander drücken.  
Sie werden mit dem jeweils anderen Teilnehmer verbunden.

---

**infobox**

Wenn Sie mit zwei externen Gesprächspartnern abwechselnd verbunden sind, können Sie den »gehaltenen« Gesprächspartner in eine Dreierkonferenz mit Ihnen und dem anderen Gesprächspartner einbeziehen (siehe Seite 37).

---



### Eines der beiden Gespräche beenden

Sie führen abwechselnd ein Gespräch mit zwei externen Gesprächspartnern und möchten das Gespräch mit einem Gesprächspartner beenden, aber mit dem anderen Gesprächspartner verbunden bleiben.



Sie führen ein Externgespräch und »halten« ein zweites Gespräch.



**Aktives** Gespräch beenden.  
Tasten nacheinander drücken.  
Sie sind wieder ausschließlich mit dem gehaltenen Gesprächspartner verbunden.

oder ...



**Inaktives** Gespräch beenden.  
Tasten nacheinander drücken.  
Das Gespräch mit dem gehaltenen Gesprächspartner wird getrennt.

### Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz)

Sie können ein »gehaltenes« Gespräch in eine Dreierkonferenz einbeziehen.

#### Dreierkonferenz einleiten



Sie führen ein externes Gespräch und »halten« ein zweites externes Gespräch.



Tasten nacheinander drücken.  
Alle drei Gesprächspartner können miteinander sprechen.

#### Dreierkonferenz mit beiden Gesprächspartner beenden



Sie führen eine Dreierkonferenz.



Auflegen-Taste drücken.

**infobox**

Jeder Gesprächspartner kann seine Teilnahme an einer Dreierkonferenz durch Drücken der Auflegen-Taste bzw. Auflegen des Hörers beenden.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit



Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang






### Dreierkonferenz beenden und mit Gesprächspartnern abwechselnd sprechen

-  Sie führen eine Dreierkonferenz.
-  Tasten nacheinander drücken.  
Sie befinden sich wieder in der Funktion Makeln.  
Beenden des Gesprächs mit einem Partner, siehe vorherige Seite.

### Gespräch intern weitergeben

---

Sie haben ein externes Gespräch angenommen und möchten es intern an ein anderes Handgerät weitervermitteln.

-  Sie führen ein externes Gespräch.
-  Intern-Taste drücken.  
Das Externgespräch wird »gehalten«; der Gesprächspartner hört die interne Wartemelodie.
-  Intern-Nr. des internen Gesprächspartners eingeben.
-  Sie sprechen mit dem internen Partner.
-  Auflegen-Taste drücken.

---

Meldet sich der gerufene interne Teilnehmer nicht, können Sie das Externgespräch auch durch Drücken der R-Taste zurückholen.

#### *infobox*

Sie können auch die Auflegen-Taste drücken, bevor sich der interne Teilnehmer meldet. Nimmt der interne Teilnehmer das Externgespräch nicht an, erfolgt innerhalb von 30 Sekunden ein Wiederanruf an Ihrem Handgerät.

---

## Erreichbar bleiben

Das Telefon gibt Ihnen mit der Anrufweitschaltung die Möglichkeit, erreichbar zu bleiben, auch wenn Sie nicht in der Nähe Ihres Telefons sind. Dies erreichen Sie durch automatisches Weiterleiten von Anrufen an eine beliebige andere Rufnummer oder auf einen Anrufbeantworter der Telekom.

Diese Möglichkeiten können Sie nur nutzen, wenn die Anrufweitschaltung für Ihren Anschluß aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei der Deutschen Telekom zum Nulltarif unter der Rufnummer 0800 330 1000.

## Anrufweitschaltung (AWS)

Bei der Anrufweitschaltung gibt es drei Varianten:

- Anrufweitschaltung sofort – Alle Anrufe werden sofort an die eingestellte Rufnummer weitergeschaltet.
- Anrufweitschaltung bei Besetzt – Der Anruf wird nur weitergeschaltet, wenn Sie gerade telefonieren.
- Anrufweitschaltung bei Nichtmelden – Der Anruf wird nach 20 Sekunden (abhängig von der Einstellung Ihrer Vermittlungsstelle) weitergeschaltet, falls Sie ihn nicht annehmen.

Die Varianten »Anrufweitschaltung bei Nichtmelden«, und »Anrufweitschaltung bei Besetzt« können beide gleichzeitig – zu jeweils unterschiedlichen Zielrufnummern – aktiviert werden.

### Rufnummer für Anrufweitschaltung eingeben und einschalten



Abnehmen-Taste drücken.



AWS sofort.  
Tasten nacheinander drücken.

oder ...



AWS bei Besetzt.  
Tasten nacheinander drücken.

oder ...



AWS bei Nichtmelden.  
Tasten nacheinander drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang



Zielrufnummer eingeben.



Raute-Taste drücken.  
Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal ist aktiviert"



Auflegen-Taste drücken.

### **Anrufweitschaltung ausschalten**

Sie haben bereits eine Zielrufnummer gespeichert.



Abnehmen-Taste drücken.



AWS sofort.  
Tasten nacheinander drücken.

**oder ...**



AWS bei Besetzt.  
Tasten nacheinander drücken.

**oder ...**



AWS bei Nichtmelden.  
Tasten nacheinander drücken.  
Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal ist deaktiviert".



Auflegen-Taste drücken.

---

Möchten Sie nach einer aktivierten »AWS sofort« eine andere AWS (»AWS bei Nichtmelden« oder »AWS bei Besetzt«) einschalten, müssen Sie zuerst die »AWS sofort« ausschalten und danach eine neue AWS einschalten.

### **infobox**

Mit "Einschalten" können Sie eine bereits eingeschaltete AWS direkt überschreiben.

Die Varianten »AWS bei Besetzt« und »AWS bei Nichtmelden« können beide gleichzeitig - zu jeweils unterschiedlichen Zielrufnummern - aktiviert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Deutschen Telekom "Bedienungsanleitung für die neuen Komfortleistungen im T-Net".

---

## T-Net-Box einstellen

Sie haben die Möglichkeit, Anrufe direkt auf einen Anrufbeantworter (T-Net-Box) der Deutschen Telekom weiterzuleiten.

Bei der Umleitung Ihrer Anrufe auf die T-Net-Box stehen Ihnen drei Varianten zur Verfügung:

- »Aufzeichnung sofort« – Alle Anrufe werden an die T-Net-Box weitergeschaltet.
- »Aufzeichnung bei Besetzt« – Der Anruf wird an die T-Net-Box weitergeleitet, wenn Sie ein anderes Gespräch führen.
- »Aufzeichnung bei Nichtmelden« – Der Anruf wird nach 20 Sekunden (abhängig von der Einstellung Ihrer Vermittlungsstelle) an die T-Net-Box weitergeschaltet, falls Sie ihn nicht entgegennehmen.

### T-Net-Box ein-/ausschalten.



Abnehmen-Taste drücken.



#### Einschalten

Tasten nacheinander drücken.

Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal ist aktiviert".

oder ...



#### Ausschalten

Tasten nacheinander drücken.

Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal ist deaktiviert".



Auflegen-Taste drücken.

**infobox**

Weitere Informationen darüber, wie Sie die T-Net-Box einrichten, Nachrichten abhören und weitere Funktionen der T-Net-Box nutzen, entnehmen Sie bitte der "Bedienungsanleitung T-Net-Box".

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Station für den Repeater-Betrieb vorbereiten

Wenn Sie einen Repeater 1 (Reichweitenerweiterung) an Ihrer Feststation betreiben wollen, müssen Sie Ihre Feststation für den Repeater-Betrieb einstellen.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben.



Taste (OK) drücken.



Taste drücken.  
(Abschalten = 0)




Taste (OK) drücken.  
Repeater-Betrieb ist eingestellt.

## Anrufbeantworter

Der Anrufbeantworter speichert sowohl Ihre aufgesprochenen Ansagen als auch die Nachrichten der Anrufer elektronisch. Alle Ansagen und Nachrichten werden in gleichbleibend hoher Qualität aufgezeichnet und sind sehr schnell abrufbar.

Sie können den Anrufbeantworter an der Feststation, mit dem Handgerät **oder** mit der **Fernbedienung** (Tonsender) steuern (siehe ab Seite 66).

Die Anrufbeantworter-Ein/Aus-Taste  zeigt die Aufnahmebereitschaft des Anrufbeantworters an:

- Taste leuchtet: Der Anrufbeantworter kann Anrufe annehmen.
- Taste blinkt: Der Anrufbeantworter hat einen Anruf angenommen, eine neue Nachricht ist eingetroffen oder er wird aus der Ferne abgefragt.
- Taste leuchtet nicht: Der Anrufbeantworter kann keine Anrufe annehmen.

Sie können verschiedene Aufzeichnungsqualitäten für Nachrichten, Infos und Mitschnitte einstellen (siehe Seite 55). Die Einstellung beeinflusst auch die verfügbare Speicherkapazität. Die maximale Aufzeichnungszeit beträgt ca. 15 Minuten.

### *infobox*

Ist der Nachrichtenspeicher voll, schaltet sich der Anrufbeantworter automatisch aus, wenn keine Hinweisansage gespeichert ist. Ist eine Hinweisansage gespeichert, wird automatisch auf diese Ansageart umgeschaltet. Alle Sprachaufzeichnungen bleiben bei Stromausfall gespeichert.

Die Fernbedienung von einem anderen Telefonanschluß kann nur durchgeführt werden, wenn die System-PIN **ungleich** "0000" eingestellt ist.

## Manuell ein-/ausschalten

Der Anrufbeantworter wird mit der Anrufbeantworter-Ein/Aus-Taste ein- bzw. ausgeschaltet.

### **Einschalten an der Feststation**



Anrufbeantworter-Ein/Aus-Taste drücken.

Der Anrufbeantworter ist eingeschaltet und die Taste leuchtet.

Sie hören die Hinweise »Ansage X aktiviert« und »Restspeicherzeit X Minuten«

### *infobox*

Ist weniger als 20 Sekunden Speicherzeit für die Aufnahme von Nachrichten verfügbar, hören Sie den Hinweis »Speicher voll«. Der Anrufbeantworter läßt sich dann nur mit Anrufhinweis-Ansage einschalten. Um Speicher zur Verfügung zu stellen, müssen Sie alte Nachrichten löschen (siehe Seite 52).

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

### Ausschalten an der Feststation



Anrufbeantworter-Ein/Aus-Taste drücken (Taste leuchtet).  
Der Anrufbeantworter ist ausgeschaltet und die Tastenbeleuchtung erlischt.

---

*infobox*

Wenn der Anrufbeantworter bereits mit der Ansage begonnen hat oder während er eine Nachricht aufzeichnet, läßt er sich nicht ausschalten. Sie können die Aufzeichnung mithören (siehe unten und Seite 58) oder das Gespräch übernehmen (siehe Seite 32).

---

### Mithören während einer laufenden Aufzeichnung

Ist das Mithören von Nachrichten ausgeschaltet (siehe Seite 58), können Sie die Aufzeichnung einer einzelnen Nachricht an der Feststation mithören.

Während einer laufenden Aufzeichnung einschalten:



Plus-Taste drücken.  
Sie hören den Anrufer über den Lautsprecher der Feststation.

### Mithören wieder ausschalten



Minus-Taste sooft drücken, bis der Lautsprecher ausgeschaltet ist.

---

*infobox*

Nach Beendigung der Aufzeichnung ist das Mithören wieder ausgeschaltet bzw. die bisherige Lautstärke wieder eingestellt.

Im Lieferzustand ist das Mithören eingeschaltet.

---



## Anrufbeantworter – Ansagen

Sie können zwischen 4 verschiedenen Ansagen wählen, die der Anrufer hört, wenn der Anrufbeantworter eingeschaltet ist:

- Standardansage (weiblich) mit Gesprächsaufzeichnung = Liefereinstellung
- Ansage 1 mit Gesprächsaufzeichnung (2 bis 170 Sekunden Länge)
- Ansage 2 mit Gesprächsaufzeichnung (2 bis 170 Sekunden Länge)  
Eine Schlußansage für Ansage 1 und 2 (3 bis 10 Sekunden Länge) oder Endeton
- Hinweisansage ohne Gesprächsaufzeichnung (2 bis 170 Sekunden Länge)

Die Standardansage (für Ansage 1 / 2) »Zur Zeit ist telefonisch niemand erreichbar, Sie können jedoch nach dem Signalton eine Nachricht hinterlassen, Danke« (ohne Schlußansage) ist im Telefon fest gespeichert. Sprechen Sie eine individuelle Ansage 1 oder 2 auf, wird damit die Standardansage für diese Ansage ausgeblendet.

Die individuellen Ansagen 1 / 2 und die Hinweisansage nehmen Sie selbst auf. Diese können Sie auch beliebig oft löschen und erneuern:

1. Ansage 1 **mit** Gesprächsaufzeichnung

### Beispiel für einen Ansagetext:

»Guten Tag, hier ist die Familie Müller. Wir sind zur Zeit nicht erreichbar. Sie können uns jedoch nach dem Ton eine Nachricht hinterlassen. Nennen Sie uns Ihren Namen und Ihre Rufnummer, wir rufen Sie schnellstmöglich zurück.«

Schlußansage: »Vielen Dank für Ihren Anruf«

2. Hinweisansage **ohne** Gesprächsaufzeichnung

### Beispiel für einen Hinweisansagetext:

»Guten Tag, hier ist der Gasthof zur Post. Unser Betrieb ist zur Zeit geschlossen. Unsere Öffnungszeiten sind täglich ... . Vielen Dank für Ihren Anruf.«

---

*infobox*

Die Hinweisansage kann auch als Durchwahlansage genutzt werden, z.B.:  
»Geben Sie für Hans eine 1, für Maria eine 2 oder für Willi eine 3 ein«  
(siehe Seite 113).

---

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Ansageart einstellen

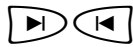
Sie müssen zuerst die Ansageart einstellen, damit Sie die richtige Ansage aufsprechen bzw. den Anrufbeantworter mit der gewünschten Ansage Einschalten können.

An der Feststation.



Ansage-Taste drücken.

Sie hören den Hinweis »Ansage eins, Ansage zwei oder Hinweisansage«.



Vor- oder Zurück-Taste drücken.

Sie hören die Hinweise »Ansage eins, Ansage zwei oder Hinweisansage« und nach ca. 4 Sek. »aktiviert« und »Restspeicherzeit«.

---

Ist keine Hinweisansage gespeichert, hören Sie den Hinweis »Hinweisansage nicht vorhanden«.

### *infobox*

Ist eine Hinweisansage gespeichert und Sie haben die Durchwahl eingeschaltet (siehe Seite 113), wird damit die Standard-Durchwahlansage ersetzt. Der Anrufbeantworter läßt sich mit dieser Hinweisansage einschalten (Ein-/Austaste leuchtet), schaltet sich aber bei Anrufen nicht an.

---

## Ansagen aufnehmen

Ihre individuelle Ansage 1 / 2 bzw. Hinweisansage wird über das Handgerät aufgesprochen. Eine vorhandene individuelle Ansage wird durch das Speichern einer neu aufgenommenen Ansage gelöscht. Für jede Ansage stehen maximal 170 Sekunden zur Verfügung.

**Beachten Sie:** Ansagen werden grundsätzlich in hoher Qualität aufgezeichnet. Eine individuelle Ansage von einer Minute belegt daher ca. drei Minuten der freien Speicherkapazität.

### **An der Feststation**



Ansage-Taste drücken.

Sie hören den Hinweis »Ansage eins, Ansage zwei oder Hinweisansage«.



Aufnahme-Taste drücken.

### **Am Handgerät** (Handgerät läutet)



Abnehmen-Taste drücken.

Sie hören den Hinweis »Aufnahme Ansage«



Nach dem Bereitton

Sprechen Sie den Ansagetext.



**An der Feststation**  
Stop-Taste drücken.

**Nur bei Ansage 1 und 2** hören Sie den Hinweis »Aufnahme Schlußansage«



Nach dem Bereitton  
Sprechen Sie den Schlußansagetext.



**An der Feststation**  
Stop-Taste drücken.

Die Aufnahme ist beendet.  
Zum Kontrollhören wird der aufgesprochene Text über den Lautsprecher der Feststation wiedergegeben.  
Sie hören den Ende-Ton.

*infobox*

Sprechen Sie während der Aufnahme ohne große Pausen (max. 2 Sekunden), da sonst die Aufnahme abgebrochen wird.

## Ansagen anhören



Sie können die eingestellte Ansage an der Feststation anhören.



Ansage-Taste drücken.  
Sie hören den Hinweis »Ansage eins, Ansage zwei oder Hinweisansage«.



Wiedergabe-Taste drücken.  
Die Ansage wird über den Lautsprecher wiedergegeben.

## Ansagen löschen



Sie können Ihre individuellen Ansagen an der Feststation löschen. Wenn Sie Ihre Ansage 1 oder 2 löschen, wird automatisch die Standardansage aktiviert.



Ansage-Taste drücken.  
Sie hören den Hinweis »Ansage eins, Ansage zwei oder Hinweisansage«.



Lösch-Taste drücken.  
Sie hören den Hinweis »gelöscht« und den Ende-Ton.

*infobox*

Wenn eine Ansage 1 / 2 gelöscht wird, wird auch die Schlußansage gelöscht.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Anrufbeantworter – Nachrichten

Sie können am Anrufbeantworter:

- aufgezeichnete Nachrichten abhören,
- eine Nachricht von Anfang an wiederholen,
- Nachrichten überspringen,
- die Wiedergabelautstärke ändern,
- Nachrichten einzeln löschen,
- alle »alten« Nachrichten löschen,
- Nachrichten am Handgerät abhören, sich dabei die Rufnummer des Anrufrers anzeigen lassen und zurückrufen.

Als **alte Nachrichten** gelten Aufzeichnungen von Nachrichten/Infos/Mitschnitten, die bereits einmal mindestens 3 Sekunden oder vollständig angehört wurden.

Außer den Ansagen können Sie auch Informationen aufzeichnen, die wie Nachrichten abgehört und gelöscht werden können (siehe Seite 68).

### Nachrichten abhören

Die Nachrichten werden in der Reihenfolge "Neue Nachrichten" und anschließend "Alte Nachrichten" wiedergegeben.

Als Nachrichten werden alle Aufzeichnungen "Nachrichten", "Infos" und "Mitschnitte" gespeichert.

Liegen neue Nachrichten vor, blinkt die Ein-/Aus-Taste an der Feststation und am Handgerät wird das Displaysymbol  $\infty$  angezeigt.

#### Wiedergabe starten



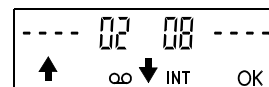
#### Handgerät:

Intern-Taste drücken.



Taste drücken  
(Intern-Nr. Anrufbeantworter).  
Sie hören die Hinweise.

Anzahl "Neuer"- und "Alter"-Nachrichten wird angezeigt.

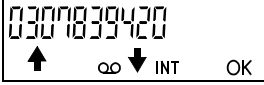
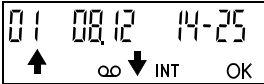


- 2**  
ABC

Taste drücken.  
Sie hören die Hinweise und die erste neue Nachricht.

Die Rufnummer (CLIP) des Anrufers oder »---« wird angezeigt.

Alle 4 Sekunden wechselt die Anzeige im Display.  
Nr. der Nachricht, Datum, Uhrzeit werden angezeigt.



- Feststation:**  
Wiedergabe-Taste drücken.  
Sie hören die Hinweise »n neue Nachrichten«/»n alte Nachrichten«/» Nachricht X«/»Wochentag, Tag, Monat, Uhrzeit«.  
Sie hören die Nachrichten über den Lautsprecher an der Feststation.

*infobox* Bei ankommenden Anruf wird das Abhören abgebrochen.

#### Wiedergabe vorübergehend anhalten (Pause)

- 5**  
JKL

**Handgerät:**  
Taste drücken.

**Feststation:**  
Stop-Taste drücken  
Die Wiedergabe der Nachricht wird unterbrochen.

Um die Wiedergabe fortzusetzen:
- 2**  
ABC

**Handgerät:**  
Taste drücken.

**Feststation:**  
Wiedergabe-Taste drücken  
Die Wiedergabe der Nachricht wird fortgesetzt.

*infobox* Bei eingeschalteter automatischer Pause (siehe Seite 61), kann bei nur einer vorhandenen Nachricht oder bei der letzten Nachricht, nach der Pause die Wiedergabe nicht fortgesetzt werden.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

### Wiedergabe abbrechen



**5**  
JKL

**Handgerät:**  
Taste **2x** drücken.

**Feststation:**  
Stop-Taste **2x** drücken  
Die Wiedergabe der Nachrichten ist beendet.

### Nachricht von Anfang an wiederholen

Während der Wiedergabe:



**1**

**Feststation:**  
Zurück-Taste drücken.

**Handgerät:**  
Taste drücken.  
Die Nachricht wird von Anfang an wiederholt (mit Nr., Wochentag, Datum, Uhrzeit).

### Nachrichten überspringen

Sie können während des Abhörens einer Nachricht zu anderen Nachrichten springen.

#### Zur nächsten Nachricht springen

Während der Wiedergabe:



**3**  
DEF

**Feststation:**  
Vor-Taste drücken.

**Handgerät:**  
Taste drücken.  
Die nächste Nachricht wird wiedergegeben (mit Nr., Wochentag, Datum, Uhrzeit).

#### Zur vorhergehenden Nachricht springen

Während der Wiedergabe :



**Feststation:**  
Zurück-Taste **2x** schnell nacheinander drücken.

1

**Handgerät:**

Taste **2x** drücken.

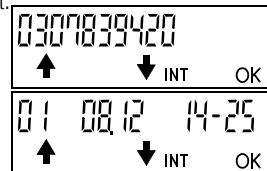
Die vorherige Nachricht wird wiedergegeben (mit Nr., Wochentag, Datum, Uhrzeit).

*infobox*

Mit jedem zusätzlichen Tastendruck springen Sie eine Nachricht weiter, bzw. mit Doppeltastendruck eine Nachricht zurück.

### Nachrichtenanzeige und Rufnummer wählen

Während der Wiedergabe einer Nachricht wird am Handgeräte-Display die Rufnummer des Anrufers und abwechselnd (alle 4 Sekunden) »Nr. der Nachricht«, »Tag.Monat«, »Stunde - Minuten« angezeigt.



Mit den Taste **P** (↑) (→) (↓) können Sie von Nachricht zu Nachricht springen.

Sie können den Anrufer sofort zurückrufen.



Taste (OK) drücken.

Die Wählleitung wird belegt und die Rufnummer gewählt.

### Wiedergabelautstärke ändern

Während der Wiedergabe an der Feststation :



Plus-/Minus-Tasten sooft drücken, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Nachricht einzeln löschen

Während der Wiedergabe einer Nachricht:



**Feststation:**

Lösch-Taste drücken.  
Sie hören den Hinweis: »Nachricht gelöscht«.



**Handgerät:**

Taste drücken.

Nur die aktuelle Nachricht ist gelöscht.  
Die Wiedergabe wird fortgesetzt, falls weitere Nachrichten vorhanden sind.

## Alle alten Nachrichten löschen

Die abgehörten (alten) Nachrichten sollten Sie löschen, damit genügend freier Speicherplatz für die Aufzeichnung neuer Nachrichten zur Verfügung steht.

Nach der Wiedergabe der Nachrichten:



**Feststation:**

Lösch-Taste drücken.  
Sie hören den Hinweis: »Löschen mit Rücksprungtaste bestätigen«.



Zurück-Taste drücken.

Sie hören den Hinweis: »Nachrichten gelöscht«.



**Handgerät:**

Taste drücken drücken.  
Sie hören den Hinweis: »Löschen mit Rücksprungtaste bestätigen«.



Taste drücken.  
Sie hören den Hinweis: »Nachrichten gelöscht«.



## Nachricht wieder als "Neu" markieren

Sie können eine gerade hörbare Nachricht wieder als "neu" markieren, womit diese Nachricht Ihnen danach wieder als "neue" Nachricht signalisiert wird.

Während der Wiedergabe einer Nachricht



### Feststation:

Aufnahme-Taste drücken.

Sie hören den Hinweis: »Nachricht ist neu«.



### Handgerät:

Taste drücken.

Nur die aktuelle Nachricht ist wieder "neu".

Sie hören den Hinweis »Nachricht ist neu«

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, falls weitere Nachrichten vorhanden sind.

*infobox*

Eine Nachricht kann bis zu siebenmal als neu markiert werden.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Anrufbeantworter einstellen



Sie können am Anrufbeantworter folgende Einstellungen vornehmen:

- Die **Aufzeichnungsqualität** für Nachrichten, Informationen und Mitschnitte können Sie verändern.
- Die **Anzahl der Ruftöne**, bis der Anrufbeantworter mit der Ansage beginnt, läßt sich auf 2 bis 9 Ruftöne einstellen. Sie können den Anrufbeantworter auch veranlassen, dies automatisch (2/4) einzustellen.
- Die **Nachrichtendauer**: Die Nachrichtendauer, d. h. die Aufzeichnungszeit für die Nachricht eines Anrufers können Sie entweder in Stufen von 0,5 bis 2 Minuten oder – abhängig von der Restspeicherkapazität – unbegrenzt einstellen.
- Das **Mithören bei der Aufzeichnung**: Ist das Mithören der eingehenden Nachricht eingeschaltet, können Sie die Nachricht des Anrufers während der Aufzeichnung über den Lautsprecher mithören und ggf. auch das Gespräch übernehmen.
- **Akustische Zeitansage ein-/ausschalten**: Sie können den Anrufbeantworter so einstellen, dass er Ihnen akustisch Datum und Uhrzeit zur aufgezeichneten Nachricht mitteilt.
- **Direktansprechen freigeben/sperrern**: Sie können über die Fernbedienung den Lautsprecher der Feststation einschalten und in den Raum sprechen.
- **Pause zwischen den Nachrichten** beim Anhören: Sie können den Anrufbeantworter so einstellen, dass nach Anhören jeder Nachricht automatisch eine Pause eintritt, die Sie mit der Wiedergabe-Taste beenden, um das Anhören fortzusetzen.

## Aufzeichnungsqualität

Sie können die Aufzeichnungsqualität (Kompression der Sprache) für Nachrichten, Informationen und Mitschnitte einstellen. Diese Einstellung beeinflusst auch die verfügbare Speicherkapazität:

- **Aufzeichnungsqualität auto** = ca. 5 Minuten Aufzeichnungszeit wird in hoher Qualität aufgezeichnet, dann werden alle Nachrichten automatisch auf Standardqualität komprimiert (Aufzeichnungszeit ca. 15 Minuten). Die Anrufbeantworterfunktionen werden für die Kompressionsphase auf "Aus" geschaltet, es sind keine Tastenbetätigungen mehr möglich.
- **Aufzeichnungsqualität standard** = hohe Kompression (Aufzeichnungszeit ca. 15 Minuten / Lieferzustand).
- **Aufzeichnungsqualität hoch** = niedrige Kompression (Aufzeichnungszeit ca. 5 Minuten).

Ansagen werden grundsätzlich in hoher Qualität aufgezeichnet. Bei der Einstellung auf Standardqualität für die Aufzeichnung von Nachrichten belegt z. B. eine individuelle Ansage (hohe Aufzeichnungsqualität) von einer Minute ca. zwei Minuten der freien Speicherkapazität.

Einstellung am Handgerät.



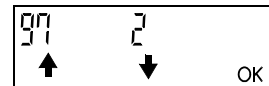
Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



**Aufzeichnungsqualität auto**

Taste drücken.

oder ...



**Aufzeichnungsqualität standard**

Taste drücken.

oder ...



**Aufzeichnungsqualität hoch**

Taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Anzahl der Ruftöne, bis der Anrufbeantworter aktiv wird

Die Anzahl der Ruftöne, nach denen der Anrufbeantworter mit der Ansage beginnt, kann auf »2« bis »9« oder auf »automatisch (4/2)« eingestellt werden. Im Lieferzustand ist »automatisch (4/2)« eingestellt.

Die Auswahl »automatisch (4/2)« bedeutet:

- Anrufbeantworter nimmt die Verbindung nach **vier Ruftönen** an, wenn **keine neuen** Nachrichten oder Informationen vorhanden sind.
- Anrufbeantworter nimmt die Verbindung nach **zwei Ruftönen** an, wenn **neue** Nachrichten oder Informationen vorhanden sind.

Mit der Einstellung » automatisch (4/2)« können Sie bei der Fernbedienung des Anrufbeantworters Kosten sparen (siehe Seite 65).



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



### Automatisch (4/2)

Taste drücken.

oder ...



### 2 Rufe

Taste drücken.

oder ...



### 3 Rufe

Taste drücken.

oder ...



### 4 Rufe

Taste drücken.

oder ...



### 5 Rufe

Taste drücken.

oder ...



### 6 Rufe

Taste drücken.

oder ...



**7 Rufe**  
Taste drücken.

oder ...



**8 Rufe**  
Taste drücken.

oder ...



**9 Rufe**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

## Nachrichtendauer

Die maximale Aufzeichnungsdauer kann auf 0,5, 1, 2 Minuten oder »unbegrenzt« (d. h. nur begrenzt durch die Speicherkapazität des Anrufbeantworters) eingestellt werden. Im Lieferzustand ist die maximale Aufzeichnungsdauer für eine Nachricht auf 2 Minuten eingestellt.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



**Länge 0,5 Minuten**  
Taste drücken.

oder ...



**Länge 1 Minute**  
Taste drücken.

oder ...



**Länge 2 Minuten**  
Taste drücken.

oder ...



**Länge unbegrenzt**  
Taste drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

## Mithören bei der Aufzeichnung ein-/ausschalten

Um alle eingehenden Nachrichten automatisch über den Lautsprecher der Feststation mithören zu können, muß diese Funktion eingeschaltet sein.

Im Lieferzustand ist das Mithören eingeschaltet.

Die Funktion kann während einer laufenden Aufzeichnung (siehe Seite 44) für eine Nachricht eingeschaltet werden.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



**Ausschalten**  
Taste drücken.

**oder...**



**Einschalten**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

## Akustische Zeitanzeige ein-/ausschalten

Sind Datum / Uhrzeit eingegeben (siehe Seite 14), können Sie die akustische Zeitanzeige für aufgezeichnete Nachrichten, Informationen und Mitschnitte ein- oder ausschalten. Die akustische Zeitanzeige ist bei der Fernabfrage von Nachrichten besonders nützlich.  
Im Lieferzustand ist sie eingeschaltet.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



**Ausschalten**  
Taste drücken.

oder...



**Einschalten**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Direktansprechen freigeben/sperrn

---

Ist die Funktion »Direktansprechen« freigegeben, können Sie über die Fernbedienung über den Lautsprecher der Feststation in den Raum sprechen. Im Lieferzustand ist Direktansprechen eingeschaltet.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



**Sperren**  
Taste drücken.

oder ...



**Freigeben**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

---

*infobox*

Wie Sie die Funktion »Direktansprechen« durchführen, finden Sie auf Seite 67.

---



## Pause zwischen den Nachrichten beim Abhören

Sie können alle eingegangenen Nachrichten nacheinander abhören oder jede Nachricht einzeln mit einer automatischen Pause nach der Nachricht, wobei Sie das Abhören der nächsten Nachricht wieder mit der Wiedergabe-Taste starten müssen. Sie haben damit nach dem Abhören jeder Nachricht zusätzlich Zeit, um zu entscheiden, ob Sie die gehörte Nachricht nochmals anhören, löschen oder mit der nächsten Nachricht fortfahren wollen.

Lieferzustand : ohne Pause

### Pause ein-/ausschalten



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



### Einschalten

Taste drücken.

oder...



### Ausschalten

Taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Anrufbeantworter fernbedienen

---

### Voraussetzungen zur Nutzung der Fernbedienung

- Zur Fernbedienung des Anrufbeantworters wird eines der folgenden Geräte benötigt:
  - Telefon mit Tonsender-Funktion bzw. Tonwahl oder
  - Tonsender (Handsender).
- Die System-PIN muß **ungleich "0000"** sein (siehe Seite 72).
- Um den Anrufbeantworter mit der Fernbedienung abzufragen und zu steuern, müssen Sie
  1. die Verbindung mit dem Anrufbeantworter aufnehmen (siehe Seite 63),
  2. dann die Nummer(n) für die Fernbedienungsfunktion(en) wählen (siehe Seite 66).

---

### Vorsicht bei eingeschalteter Anrufweitschaltung (Komfortleistung im T-Net):



1. Die Anrufweitschaltung »AWS sofort« darf nicht eingeschaltet sein, da sonst Ihr Anruf **direkt** an die eingestellte Zielrufnummer weitergeleitet wird.
  2. Ist die Anrufweitschaltung »AWS bei Nichtmelden« eingestellt **und der Anrufbeantworter ausgeschaltet** oder **der Speicher des Anrufbeantworters voll**, so können Sie die Fernbedienung ebenfalls nicht nutzen. Ihr Anruf wird weitergeleitet, noch bevor Sie zur PIN-Eingabe aufgefordert werden.
-

## Funktionen der Fernbedienung

Bei der Fernbedienung werden Sie durch **Sprachhinweise** geführt.  
Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Anrufbeantworter ein- oder ausschalten.
- Kosten sparen, indem Sie nach der Anwahl des Anrufbeantworters bereits an der Anzahl der Ruftöne erkennen, ob neue Nachrichten vorhanden sind.
- Für Nachrichten:
  - aufgezeichnete Nachrichten abhören, dabei die Wiedergabe anhalten,
  - Nachrichten »überspringen«: zur nächsten, zur vorhergehenden oder zum Beginn der laufenden Nachricht springen,
  - laufende oder alle alten Nachrichten löschen,
- Für Ansagen:
  - eine Ansage auswählen und anhören,
  - eine Ansage aufnehmen, prüfen und als aktuelle Ansage auswählen oder wieder verwerfen.
- Direktansprechen (siehe Seite 67)
- Statusinformation abfragen (siehe Seite 66) über:
  - Aufnahmebereitschaft,
  - aktuell eingestellte Ansage und
  - vorhandene Restspeicherzeit für die Nachrichtenaufzeichnung.
- Hilfe anfordern (siehe Seite 66)
- PIN-Schutz: Nach dreimaliger Eingabe einer ungültigen System-PIN wird automatisch die Verbindung getrennt.

## Verbindung zum Anrufbeantworter herstellen/trennen

### Verbindung herstellen bei eingeschaltetem Anrufbeantworter



Rufnummer Ihres Telefons wählen.  
Sie hören die eingestellte Ansage.

Bei Telefonen mit IWW (Pulswahl):  
Den Tonsender mit dem Gummiring auf das Mikrofon des Hörers halten bzw. das Telefon auf Tonsender-Funktion umschalten.



Raute-Taste und System-PIN eingeben.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

---

*infobox*

**Vorsicht:** Ist die System-PIN-Eingabe fehlerhaft, hören Sie den Sprachhinweis »PIN ist ungültig«. Wiederholen Sie die PIN-Eingabe mit #.

---

Sie hören die Sprachhinweise

- »n neue Nachrichten«, »n alte Nachrichten«, oder »Keine Nachrichten vorhanden« und »Restspeicherzeit X Minuten«.

Sie können jetzt eine oder mehrere Fernbedienungsfunktionen (siehe Seite 66 f.) vom Telefon aus aufrufen.

---

*infobox*

Die Sprachhinweise können Sie abbrechen, indem Sie sofort Ziffern für die Fernbedienung eingeben.

---

### **Verbindung herstellen bei ausgeschaltetem Anrufbeantworter**

Ist der Anrufbeantworter Ihres Telefons ausgeschaltet, können Sie ihn trotzdem per Fernbedienung steuern (z. B. einschalten).



Rufnummer Ihres Telefons wählen.

Warten Sie ca. 50 Sekunden, bis Sie durch eine Ansage zur Eingabe der System-PIN (»Bitte PIN eingeben«) aufgefordert werden.



Raute-Taste und System-PIN eingeben.

Sie hören die Sprachhinweise

- »n neue Nachrichten«, »n alte Nachrichten«, oder »Keine Nachrichten vorhanden«
- »Hinweisansage (nicht) vorhanden«
- »Ansprache 1 aktiviert«, oder »Ansprache 2 aktiviert«, oder »Hinweisansage aktiviert«
- »Restspeicherzeit X Minuten« oder bei Speicher voll = »Speicher voll«
- Wenn Datum/Uhrzeit nicht eingegeben = »Zeiteinstellung nicht vorhanden«

### **Beachten Sie:**

- Sind **mindestens 20 Sekunden Speicherplatz** zur Aufzeichnung von Nachrichten verfügbar, schaltet sich der Anrufbeantworter jetzt automatisch ein. D. h. wenn Sie die Fernbedienung beenden, ist der Anrufbeantworter mit der aktivierten Ansage eingeschaltet.

- Sind **weniger als 20 Sekunden Speicherplatz** zur Aufzeichnung von Nachrichten verfügbar, läßt sich der Anrufbeantworter nur mit vorhandener Hinweisansage einschalten. Sie können jedoch Fernbedienungsfunktionen durchführen und z.B. abgehörte Nachrichten löschen und bei Bedarf den Anrufbeantworter mit Ansage 1 oder Ansage 2 einschalten.

Sie können jetzt eine oder mehrere Fernbedienungsfunktionen (siehe Seite 66 f.) vom Telefon aus aufrufen.

*infobox*

Die Sprachhinweise können Sie abbrechen, indem Sie sofort Ziffern für die Fernbedienung eingeben.

### Verbindung trennen – Fernbedienung beenden



Hörer auflegen.

### Kosten sparen

Sie erkennen bereits an der Anzahl der Ruftöne, ob neue Nachrichten vorhanden sind. Diese Funktion hilft Ihnen, Kosten zu sparen.

Voraussetzung: Die Anzahl der Ruftöne, bis der Anrufbeantworter aktiv wird, ist auf »automatisch (4/2)« eingestellt (siehe Seite 56).

Der Anrufbeantworter wird aktiv nach

- vier Ruftönen: Es sind keine neuen Nachrichten vorhanden;
- zwei Ruftönen: Es sind neue Nachrichten vorhanden.

Bei mehr als zwei Ruftönen wissen Sie, dass keine neuen Nachrichten vorhanden sind. Sie können dann sofort den Hörer auflegen. Für diesen Anruf fallen keine Kosten an, solange der Anrufbeantworter nicht mit der Ansage beginnt.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage


Telefon einstellen

Anhang

## Funktionsaufrufe mit der Fernbedienung

Eine ungewollte Funktion brechen Sie durch ein- bzw. zweimaliges Drücken der Taste **5** ab.

Nachrichten	
■ <b>anhören:</b>	<b>2</b> Reihenfolge: "Neue" dann "Alte"
	<b>1</b> Anfang der Nachricht
	<b>1 1</b> Vorherige Nachricht
	<b>3</b> Nächste Nachricht
	<b>*</b> Als neu markieren
	<b>5</b> Pause
	<b>0</b> Löschen Nachricht
■ <b>alle alten Nachrichten löschen:</b>	<b>0 1</b> Alle alten Nachrichten werden <b>gelöscht</b> – bereit zu weiteren Funktionsaufrufen
■ <b>aufsprechen:</b>	<b>6</b> Nachricht <b>aufsprechen</b> (Nachrichtenlänge wie Einstellung)
Ansgen	
	<b>Ansage 1 / Ansage 2 / Hinweisansage</b>
■ <b>auswählen:</b>	<b>7</b> eingestellte Ansage
	<b>1</b> vorherige Ansage
	<b>3</b> nächste Ansage
■ <b>aufnehmen:</b>	<b>6</b> Ausgewählte Ansage sprechen <b>5</b> Stop
■ <b>anhören:</b>	<b>2</b> Ausgewählte Ansage anhören
■ <b>löschen:</b>	<b>0</b> Ausgewählte Ansage löschen
Weitere Funktionen	
■ <b>Status:</b>	<b>#</b> <b>Statusabfrage:</b> Sie hören Sprachhinweise zu Einstellungen des Anrufbeantworters.
	<b>#</b> <b>Weiterspringen</b> in den Hinweisen.
	<b>5</b> <b>Statusansage abbrechen</b> – bereit zu weiteren Funktionsaufrufen

■ Anrufbeantworter ein-/aus-schalten:	<b>8</b>	.
■ Direktansprechen:	<b>9</b>	Bei freigegebenem Direktansprechen:
		<b>9</b> Direktansprechen verlängern nach 40 Sekunden
		<b>5</b> Direktansprechen beenden – bereit zu weiteren Funktionsaufrufen
■ Fernbedienung beenden:		Hörer auflegen

In Betrieb nehmen
Telefonieren
Erreichbar bleiben
<b>Anrufbeantworter</b>
Sicherheit
Kosten
Telefonanlage
Telefon einstellen
Anhang

## Anrufbeantworter erweitert

Neben den bisher beschriebenen Funktionen bietet Ihnen der Anrufbeantworter noch eine Reihe weiterer Funktionen, die Sie evtl. nicht ständig benötigen, die aber in bestimmten Situationen sehr hilfreich sein können.

Sie können

- den Anrufbeantworter als Infobox verwenden,
- auf dem Anrufbeantworter ein Gespräch mitschneiden,
- automatische Pause zwischen den einzelnen Nachrichten während des Anhörens.

## Anrufbeantworter als Infobox

Sie können am Anrufbeantworter selbst eine Information aufsprechen, ohne sich ins Telefonnetz einzuwählen. Sie kann dann wie eine Nachricht abgehört oder gelöscht werden – auch über die Fernbedienung.



### Feststation

Aufnahme-Taste drücken.

Sie hören den Hinweis »Aufnahme Nachricht«



### Handgerät (läutet)

Abnehmen-Taste drücken.

Sie hören den Bereitton.



Information aufsprechen

(zeitlich begrenzt wie Einstellung der Nachrichtenlänge)



### Feststation

Stop-Taste drücken.

---

*infobox*

Die Aufzeichnung wird durch eine Sprechpause von mehr als 8 Sekunden, durch Betätigung der Auflegen-Taste oder bei vollem Speicher beendet.

---



## Gespräch mitschneiden

Sie können ein Gespräch aufnehmen (»mitschneiden«). Der Mitschnitt kann dann wie eine Nachricht abgehört oder gelöscht werden – auch über die Fernbedienung. Diese Funktion läßt sich nur am Handgerät ein-/ausschalten.



Während eines externen Gesprächs:



Intern-Taste drücken.  
Der Gesprächspartner hört die interne Wartemelodie.



Taste drücken.  
Ab jetzt wird das Gespräch aufgezeichnet (Aufzeichnungslänge entsprechend der Restspeicherkapazität).



**Mitschnitt beenden**  
Intern-Taste drücken.



Taste drücken.  
Die Aufzeichnung ist beendet.

*infobox*

Die Aufzeichnung wird auch durch Beenden des Gesprächs und bei vollem Speicher beendet.

Der Gesprächspartner sollte vorher über den Mitschnitt informiert werden.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Sicherheit in beide Richtungen



### **Eingebaute Sicherheit**

Wenn Sie telefonieren, sind Feststation und Handgerät über einen Funkkanal miteinander in Verbindung. Die Feststation vermittelt dabei zwischen dem Telefonnetz und dem Handgerät. Damit mit anderen schnurlosen Telefonen niemand Ihre Gespräche mithören oder auf Ihre Kosten telefonieren kann, findet zwischen Feststation und Handgerät ständig ein Kennungsaustausch statt. Stimmen die Kennungen nicht überein, wird die Verbindung gar nicht erst aufgebaut.

Die Geräte bieten durch die digitale Übertragung zwischen Feststation und Handgerät ein sehr hohes Maß an Abhörsicherheit.

Mit verschiedenen Sicherheitsfunktionen können Sie den Mißbrauch Ihres Handgeräts durch andere verhindern oder Vorkehrungen für Notfälle treffen. Die Einstellungen Ihres Telefons schützen Sie durch eine PIN (Geheimzahl).

### **Sicherheitsvorkehrungen gegen den Mißbrauch Ihres Handgerätes durch andere**

Wenn Sie die Telefonsperre aktivieren, können nur Anrufe entgegengenommen und Notrufnummern oder die Direktrufnummer gewählt werden.

### **Tastenschutz**

Bei aktiviertem Tastenschutz (siehe Seite 16) können Sie Ihr Handgerät jederzeit mit sich tragen, ohne dass versehentlich eine Rufnummer gewählt werden kann.

### **Sicherheitsvorkehrungen gegen den Mißbrauch Ihres Systems durch andere**

Sie können Ihr System gegen das Wählen bestimmter oder aller Rufnummern sperren, mit Ausnahme von Notrufnummern, oder Sie geben nur die Wahl bestimmter Rufnummern frei.

## Voraussetzung: Handgeräte- und System-PIN ändern

Die PIN ist eine vierstellige Geheimzahl, um System und Handgeräte vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Für das System und für jedes Handgerät existieren unterschiedliche PINs.

Die System-PIN benötigen Sie für Systemeinstellungen an der Feststation (z.B. Anmeldung von Handgeräten, Systemsperre, Taschengeldkonto, Notrufnummern).

Die Handgeräte-PIN benötigen Sie für Einstellungen an Ihrem Handgerät (z. B. Telefonsperre/Direktruf).

### PIN des Handgeräts ändern

Im Lieferzustand ist die Handgeräte-PIN auf »0000« eingestellt.



Programm-Taste drücken.



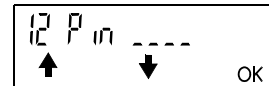
Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



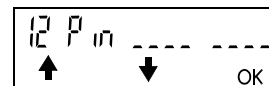
Alte vierstellige Handgeräte-PIN eingeben  
(im Lieferzustand »0000«).  
Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.



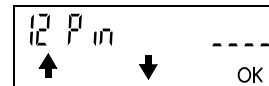
Taste (OK) drücken.



Neue vierstellige Handgeräte-PIN eingeben.



Neue Handgeräte-PIN erneut eingeben.



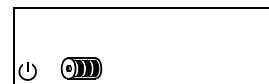
Stimmt die Eingabe nicht mit der neuen Handgeräte-PIN überein, ertönt der Fehlerton. Die gesamte Eingabeprozedur muß wiederholt werden.



Taste (OK) drücken.  
Die neue Handgeräte-PIN wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.



In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

### System-PIN ändern

Im Lieferzustand ist die System-PIN auf »0000« eingestellt



Programm-Taste drücken.



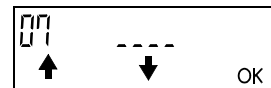
Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



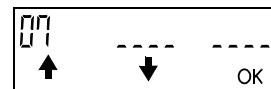
Alte vierstellige System-PIN eingeben  
(im Lieferzustand »0000«).  
Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.



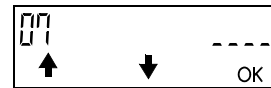
Taste (OK) drücken.



Neue vierstellige System-PIN eingeben.



Neue System-PIN erneut eingeben.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.




infobox

Haben Sie die PIN vergessen, wenden Sie sich bitte an den Service der Deutschen Telekom.

Bei fehlerhafter Eingabe der PIN ertönt der Fehlerton und die gesamte Eingabeprozedur muß wiederholt werden.

## Telefonsperre / Direktruf

Bei gesperrtem Handgerät

- können Anrufe angenommen werden,
- können die gespeicherten Notrufnummern (siehe Seite 77) gewählt werden,
- kann die T-Net-Funktion »Verbindung ohne Wahl« (siehe Seite 81) ausgeführt werden,
- erscheint das Symbol  im Display.

Im Lieferzustand ist die Telefonsperre ausgeschaltet.

### Telefonsperre ein-/ausschalten



Programm-Taste drücken.



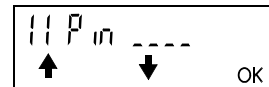
Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



Handgeräte-PIN eingeben  
(im Lieferzustand »0000«).  
Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



**Sperre ein**  
Taste drücken.

oder ...

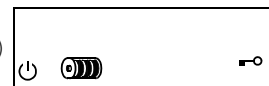


**Sperre aus**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.

(Ruhedisplay bei gesperrt)



In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Direktrufnummer eingeben und einschalten



Programm-Taste drücken.



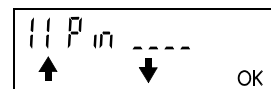
Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



Handgeräte-PIN eingeben  
(im Lieferzustand »0000«).  
Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.



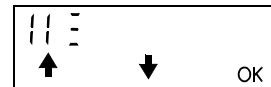
Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



**Direktruf ein**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.  
Leer oder bisherige Nummer wird angezeigt.

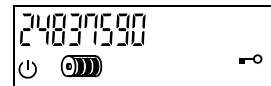


Direktrufnummer eingeben.



Taste (OK) drücken.  
Direktrufnummer ist gespeichert und Handgerät gesperrt.

(Ruhedisplay bei gesperrt mit Direktrufnummer)



---

Wird keine Direktrufnummer eingegeben, ist das Handgerät gesperrt (siehe vorherige Seite).

Die in der Prozedur angezeigte Direktrufnummer kann mit der -Taste gelöscht werden.

infobox

**Ausschalten** wie "Telefonsperre ausschalten" (siehe vorherige Seite).

Die **Wahl** der Direktrufnummer erfolgt durch Betätigung einer beliebigen Taste des Handgerätes.

---

## Taschengeldkonto

Sie können jedem Handgerät ein Konto (in Einheiten oder DM-Betrag) eingeben, nach deren Aufbrauch das Handgerät für externe Gespräche gesperrt wird. Diese Sperre wird nur bei Übermittlung der Einheitenimpulse wirksam.

### Betrag für Konto eingeben



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



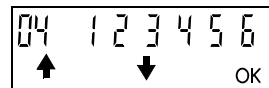
Taste (OK) drücken.



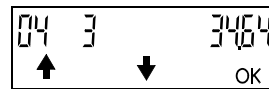
System-PIN eingeben.



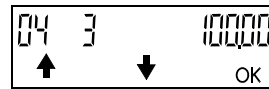
Taste (OK) drücken.  
 Interne Nummern aller angemeldeten Handgeräte werden angezeigt.



Interne Nummer des gewünschten Handgerätes eingeben (z.B. 3).  
 Aktueller Kontostand (in DM) wird angezeigt.



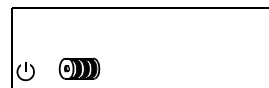
Betrag eingeben.  
 Eingaben werden von rechts nach links ins Display geschoben.



Taste (OK) drücken.  
 Der Betrag wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.



infobox

Für die Eingabe von Einheiten darf kein Kostenfaktor eingegeben sein.

Für die Eingabe von DM-Betrag muß ein Kostenfaktor eingegeben sein.

Der Betrag kann bis zu einer Höhe von 99999 Einheiten oder 999.99 DM eingegeben werden.

Erste Ziffer bei Neueingabe löscht den bisherigen Eintrag.

Kontrollieren erfolgt nach der gleichen Prozedur nur ohne Betrags-Eingabe.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

### Taschengeldkonto ein-/ausschalten



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



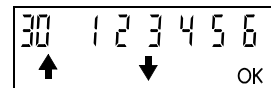
Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben.



Taste (OK) drücken.  
Internummern aller angemeldeten  
Handgeräte werden angezeigt.



Inter Nummer des gewünschten Handgerätes eingeben.  
Aktuelle Einstellung (0=halb-/1=EIN/2=vollamtsberechtigt) wird angezeigt.



**Einschalten**  
Taste drücken.

oder ...



**Ausschalten**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.  
Taschengeldkonto ist ein- oder ausgeschaltet.



## Systemsperrung mit Sperr-/Freigabe- oder Notrufnummern

Mit dieser Funktion können Sie:

- Das System für externe Gespräche sperren (alle Handgeräte sind halbamtsberechtigt geschaltet) und für individuelle Notrufnummern freigeben.  
Sie können bis zu 4 Notrufnummern (1- 16stellig) eingeben, die auch dann gewählt werden können, egal welche Sperre eingeschaltet ist oder Ihr Handgerät über keine externe Amtsberechtigung (siehe Seite 112) verfügt. Im Lieferzustand sind bereits die Notrufnummer »112« und »110« fest eingetragen.
- Das System für bis zu 5 Sperren (1. - 8. Stelle einer Rufnummer/ Rufnummernkreise) sperren. Die Wahl einer Rufnummer die mit der gleichen Zifferkombinationen beginnt, ist dann von allen Handgeräten nicht mehr möglich. So können Sie z.B. eine Auslands- (00) bzw. Nummernkreis-Sperre (0190) realisieren.
- Das System nur für 5 Freigabenummern (1. - 8. Stelle einer Rufnummer/ Rufnummernkreise) freigeben. Es ist nur die Wahl von Rufnummern möglich, die mit der gleichen Zifferkombinationen beginnen.
- Bei Betrieb an Telefonanlagen (siehe Seite 86) müssen die Sperr-/ Freigabenummern ggf. um die Vorwahlziffern ergänzt werden.

### Sperr-/Freigabenummern eingeben



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben.



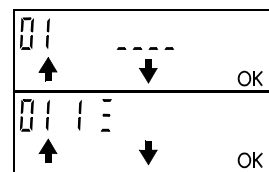
Taste (OK) drücken.  
1. Sperr-/Freigabenummer oder leer (E) wird angezeigt.



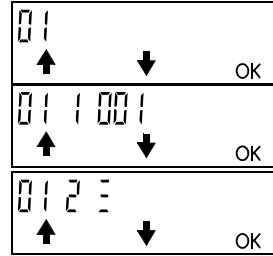
Taste (OK) drücken.




1. Sperr-/Freigabenummer eingeben.











- 
 Taste (OK) drücken.  
 1. Sperr-/Freigabenummer ist gespeichert.
  - 
 Taste (OK) drücken.
  -  oder 
 Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.
  - 
 Taste (OK) drücken.
  - 
 2. Sperr-/Freigabenummer eingeben.
  - 
 Taste (OK) drücken.  
 2. Sperr-/Freigabenummer ist gespeichert.
- usw.

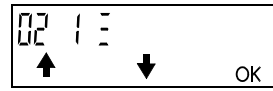
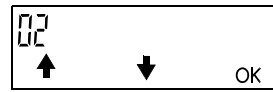







infobox

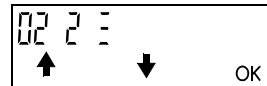
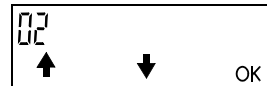
Mit der Taste  können die Sperr-/Freigabenummern einzeln gelöscht werden, oder bei der Eingabe korrigiert werden.

**Notrufnummern eingeben**







- 
 Programm-Taste drücken.
-  
 Tasten nacheinander drücken.
- 
 Taste (OK) drücken.
- 
 System-PIN eingeben.
- 
 Taste (OK) drücken.  
 1. Notrufnummer oder leer (≡) wird angezeigt.
- 
 Taste (OK) drücken.
- 
 1. Notrufnummer eingeben.

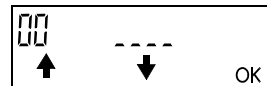


-  Taste (OK) drücken.  
1. Notrufnummer ist gespeichert.
  -  Taste (OK) drücken.  
1. Notrufnummer wird angezeigt.
  -  oder  Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.
  -  2. Notrufnummer eingeben.
  -  Taste (OK) drücken.  
2. Notrufnummer ist gespeichert.
- usw.



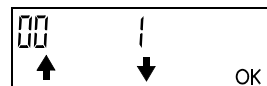
### Systemsperr ein-/ausschalten

-  Programm-Taste drücken.
-   Tasten nacheinander drücken.
-  Taste (OK) drücken.
-  System-PIN eingeben.
-  Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung (0=Systemsperr AUS/1=Sperrnummern aktiv/2=Systemsperr EIN/3=Freigabenummern aktiv) wird angezeigt.



#### Sperrnummern aktiv

(Nur Sperrnummern gesperrt)  
Taste drücken.



oder ...

**Einschalten** (Alle Externgespräche gesperrt), eingegebene Notrufnummern sind freigeben.  
Taste drücken.



oder ...

**Freigabenummern aktiv** (Nur Wahl der Freigabenummern möglich).  
Taste drücken.



oder ...

In Betrieb nehmen
Telefonieren
Erreichbar bleiben
Anrufbeantworter
<b>Sicherheit</b>
Kosten
Telefonanlage
Telefon einstellen
Anhang






**Ausschalten** (Systemsperrern ausgeschaltet)  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.

---

infobox

Mit den Tasten    (↓ oder ↑) können die Sperreinstellungen durchgeblättert werden.

---

### **Notrufnummern wählen**

Gespeicherte Notrufnummern können Sie auch wählen, wenn Sperren eingestellt sind (siehe Seite 73) oder wenn nur bestimmte Anrufe zugelassen sind (siehe Seite 77).

#### **Bei Systemsperrern**



Notrufnummer eingeben.



Abnehmen-Taste drücken.

#### **Bei Telefonsperre**



Abnehmen-Taste drücken.



Notrufnummer eingeben.

---

infobox

Bei Sperre mit Direktruf ist die Auswahl von Notrufnummern nicht möglich.

---

## Verbindung ohne Wahl

Diese T-Net-Funktion muß bei der Telekom beauftragt sein. Sobald Sie den Hörer abnehmen und nicht innerhalb von fünf Sekunden eine Rufnummer wählen, stellt die »Verbindung ohne Wahl« automatisch die Verbindung zu der von Ihnen gespeicherten Zielrufnummer her. Mit dieser Funktion können insbesondere Kinder, die noch nicht mit dem Telefon umgehen können, jederzeit z.B. ihre Eltern durch Drücken der Abnehmen-Taste anrufen.

### Verbindung ohne Wahl einschalten



Abnehmen-Taste drücken.



Einschalten  
Tasten nacheinander drücken.



Zielrufnummer eingeben.



Raute-Taste drücken.  
Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal aktiviert".



Auflegen-Taste drücken.

### Verbindung ohne Wahl nutzen



Abnehmen-Taste drücken.  
Nach fünf Sekunden wird die gespeicherte Zielrufnummer gewählt. Während dieser Zeit darf keine weitere Taste gedrückt werden!

### Status der Verbindung ohne Wahl abfragen



Abnehmen-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.

Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal aktiviert" oder "Dienst oder Dienstmerkmal nicht möglich".

### Verbindung ohne Wahl ausschalten



Abnehmen-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.  
Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal deaktiviert".

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Kosten kontrollieren

Für eine bessere Kontrolle über die Telefonkosten kann Ihr Telefon die laufenden Gesprächskosten in verschiedenen Formen anzeigen. Damit haben Sie bereits während eines Gesprächs die Möglichkeit, kostenbewußt zu telefonieren.

### Gesprächskostenanzeige: Geldbetrag oder Einheiten

Für die Anzeige als Geldbetrag müssen Sie die Kosten für eine Einheit festlegen. Alternativ können Sie sich auch für die Anzeige in Einheiten anstelle von Geldbeträgen entscheiden.

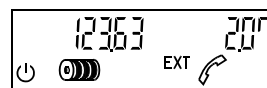
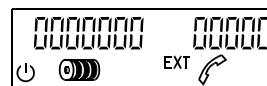
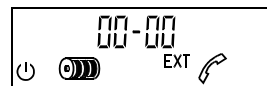
Diese Möglichkeiten können Sie nur nutzen, wenn bei der Deutschen Telekom die Einheitenimpulse für Ihren Anschluß aktiviert sind. Auskunft darüber erhalten Sie zum Nulltarif unter der Rufnummer 0800 330 1000.

Bitte beachten Sie, dass aus technischen Gründen die Verbindungsangaben auf der Rechnung der Deutschen Telekom AG von den Werten Ihrer Gesprächskostenangabe abweichen können. Verbindlich ist immer der Einheitenzähler in der Vermittlungsstelle der Deutschen Telekom.

## Dauer-/Kosten-Anzeige während des Gesprächs

Am Handgerät werden während eines Gesprächs angezeigt

- die Gesprächsdauer in Minuten-Sekunden (wenn kein Einheitenimpuls aktiviert ist, oder bis zum Eintreffen des ersten Impulses)
- die Einheiten, Summe und laufendes Gespräch (nach Eintreffen des ersten Impulses) oder
- der Geldbetrag



Die Umschaltung von Dauer- auf Kostenanzeige erfolgt automatisch nach Eintreffen des ersten Einheitenimpulses.

## Kosten pro Einheit festlegen

Sie können sich die Gesprächskosten der Einzelkonten (je Handgerät) oder des Summenkontos (des Anschlusses) entweder als Einheiten oder als Geldbetrag anzeigen lassen.

Für die Anzeige als Geldbetrag müssen Sie die Kosten pro Einheit (Kostenfaktor) festlegen.



Wird die Anzeige von Einheiten auf Geldbetrag oder werden die Kosten pro Einheit geändert, werden alle Einzelkonten und das Summenkonto zurückgesetzt.

### Kosten pro Einheit eingeben/ändern



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



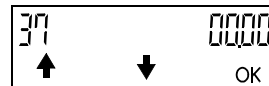
Taste (OK) drücken.



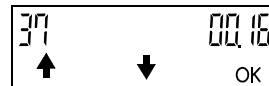
System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Kosten pro Einheit werden angezeigt.



**Kosten pro Einheit eingeben.**  
Eintrag im Display erfolgt von rechts nach links.



Taste (OK) drücken.  
Kosten pro Einheit sind gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.



Mit der Löschtaste oder durch Eingabe von "0" können die Kosten pro Einheit gelöscht werden, dann werden wieder Einheiten angezeigt.

*infobox*

Mit Taste kann während der Eingabe der Dezimalpunkt ein-/ausgeschaltet werden.

Die Kosten pro Einheit sind für alle angemeldeten Handgeräte gültig.

**Kontrollieren** erfolgt ohne Eingabe der Kosten pro Einheit.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Summenkonto pro Gerät und Anschluß verwalten

Sie können die Gesamtkosten pro Gerät und Ihres Telefonanschlusses abfragen und die Konten auf Null zurücksetzen.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



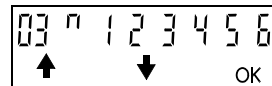
Taste (OK) drücken.



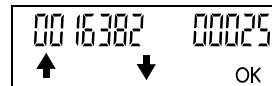
System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.  
Sonderzeichen für \* und Intern-Nr. der angemeldeten Handgeräte werden angezeigt.



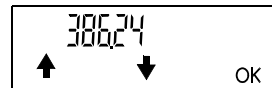
Intern-Nr. des gewünschten Gerätes eingeben.  
Summe Gerät und Summe letztes Gespräch wird angezeigt (z.B. in Einheiten).



oder ...



Stern-Taste drücken.  
Gesamtsumme Anschluß wird angezeigt (z.B. in DM-Betrag).



### Kontrolle beenden



Taste (OK) drücken.

oder ...



**Löschen** (auf Null setzen)  
Löschtaste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.





## Alle Kosten löschen

Mit dieser Prozedur können Sie alle Kosteneinträge löschen.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.



Taste drücken.



Taste (OK) drücken.  
Alle Kosteneinträge sind gelöscht.



Auflegen-Taste drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

**Kosten**

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Zusammen mit einer Telefonanlage

### Vorwahlziffer (AKZ oder HAKZ) eintragen

Ist Ihre Feststation an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine AKZ (Amtskennziffer) eingeben und eine »Automatische Wahlpause« (nach Wahl der AKZ oder Betätigung der R-Taste) festlegen.

Ist Ihre Feststation an einer Telefonanlage angeschlossen, die wiederum mit einer größeren Telefonanlage verbunden ist, müssen Sie bei der ersten Inbetriebnahme eine HAKZ (Hauptanlagenkennziffer) eingeben.

AKZ oder HAKZ werden gleich behandelt.

Abhängig von Ihrer Telefonanlage kann eine Kennziffer (ein- bis dreistellig) eingegeben werden. Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienungshinweise Ihrer Telefonanlage.

#### Wahlpause nach Vorwahlziffern einstellen

Sie können die Wahlpause nach Eingabe der Vorwahlziffer auf 1 / 2 / 3 / 6 Sekunden (je nach Anlagentyp) einstellen. Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienungshinweise Ihrer Telefonanlage. Im Lieferzustand ist 3 Sekunden eingestellt.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.

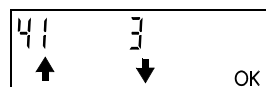


System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



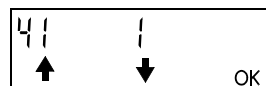
Taste (OK) drücken.

Bisheriger Einstellung (z.B. 3) wird angezeigt.



Pausenlänge 1 Sekunde.

Taste drücken.

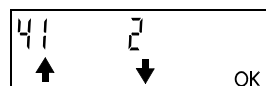


oder ...



Pausenlänge 2 Sekunden.

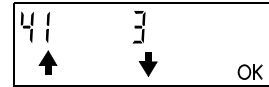
Taste drücken.



oder ...



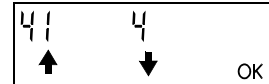
Pausenlänge 3 Sekunden.  
Taste drücken.



oder ...



Pausenlänge 6 Sekunden.  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.  
Die eingestellte Pause wird gespeichert.

### Vorwahlziffer eingeben



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



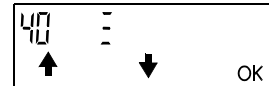
Taste (OK) drücken.



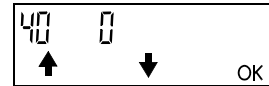
System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Kennziffer oder leer " " wird  
angezeigt.




Kennziffer eingeben (z.B. 0).



Taste (OK) drücken.  
Kennziffer ist gespeichert.

Ist schon eine Vorwahlziffer belegt, kann diese durch Überschreiben geändert werden.

Löschen können Sie mit der Löschtaste .

infobox

Kontrollieren erfolgt ohne Eingabe einer Kennziffer.

Die eingegebene Vorwahlziffer wird automatisch bei Rückruf aus der Anruferliste und aus der Anrufbeantworter-Nachrichten-Liste, den Ziffern/Zeichen vorangestellt.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

### Wahlpause für R-Taste einstellen

Sie können die Wahlpause nach Eingabe der R-Taste auf keine / 0,8 / 1,6 / 3,2 Sekunden (je nach Anlagentyp) einstellen. Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienungshinweise Ihrer Telefonanlage. Im Lieferzustand ist 0,8 Sekunden eingestellt .



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



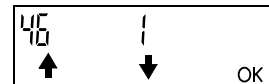
Taste (OK) drücken.



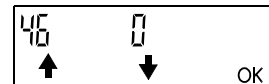
System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung (z.B. 1) wird angezeigt.



Keine Pause  
Taste drücken.



oder ...



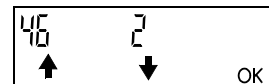
Pausenlänge 0,8 Sekunden.  
Taste drücken.



oder ...



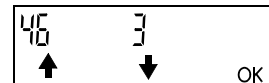
Pausenlänge 1,6 Sekunden.  
Taste drücken.



oder ...



Pausenlänge 3,2 Sekunden.  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.  
Die eingestellte Pause wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

## Wahlverfahren einstellen

Telefonanlagen können mit zwei unterschiedlichen Wahlverfahren betrieben werden:

- Tonwahl (Mehrfrequenzwahlverfahren = MFV)
- Pulswahl (Impulswahlverfahren = IWW)

Ihr Telefon ist im Lieferzustand auf Tonwahl (MFV), Flash 0,25 Sekunden eingestellt. Prüfen Sie deshalb, ob Ihre Telefonanlage mit Tonwahl funktioniert: Drücken Sie die Abheben-Taste und wählen Sie eine beliebige Ziffer (z.B. zwei). Ist anschließend noch der gleiche Wählton zu hören, müssen Sie das Wahlverfahren umstellen .



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



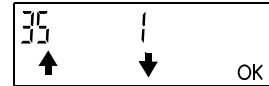
Taste (OK) drücken.



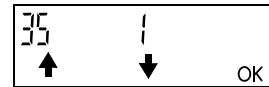
System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung (z.B. 1) wird angezeigt.



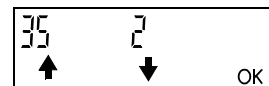
Tonwahl, Flash 0,25 Sekunden (fest).  
Taste drücken.



oder ...



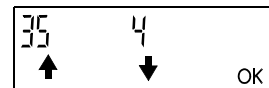
Tonwahl, Flash 0,08 Sekunden (veränderbar).  
Taste drücken.



oder ...



Impulswahlverfahren (IWW).  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.  
Das Wahlverfahren ist eingestellt.



Auflegen-Taste drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Flashzeit einstellen

Bevor Sie die Flashzeit einstellen, müssen Sie das Wahlverfahren auf Tonwahl Flash 0,08 Sekunden (veränderbar) eingestellt haben (siehe vorherige Seite).

Beachten Sie die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

Im Lieferzustand ist die Flashzeit 0,08 Sekunden voreingestellt.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



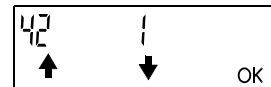
Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung (z.B. 1) wird angezeigt.

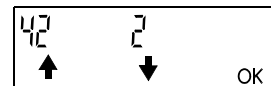


Flashzeit 0,08 Sekunden.  
Taste drücken.

oder ...



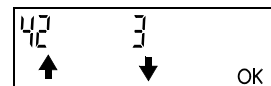
Flashzeit 0,10 Sekunden.  
Taste drücken.



oder ...



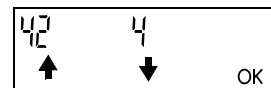
Flashzeit 0,12 Sekunden.  
Taste drücken.



oder ...



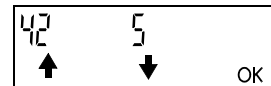
Flashzeit 0,18 Sekunden.  
Taste drücken.



oder ...



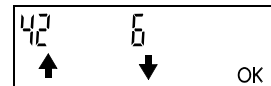
Flashzeit 0,25 Sekunden.  
Taste drücken.



oder ...



Flashzeit 0,30 Sekunden.  
Taste drücken.



oder ...



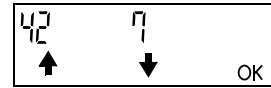
Flashzeit 0,60 Sekunden.  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.  
Der eingestellte Flashzeit ist gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.



In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

**Telefonanlage**

Telefon einstellen

Anhang

## Telefon einstellen

---

Sie können im Ruhezustand des Handgeräts folgende Einstellungen vornehmen/ändern:

- Automatische Rufannahme ein-/ausschalten (siehe Seite 93)
- Hörer-Lautstärke einstellen (siehe Seite 93)
- Rufton-Lautstärke einstellen (siehe Seite 95)
- Rufton-Melodie festlegen (siehe Seite 96)
- Wartemelodie ein-/ausschalten (siehe Seite 97)
- Hinweistöne ein- oder ausschalten (siehe Seite 98)
- Tastenklick Feststation ein-/ausschalten (siehe Seite 100)
- Anzeige der Stations-Nr. ein-/ausschalten (siehe Seite 101)
- Anruferliste umstellen (siehe Seite 102)
- Anruferliste löschen (siehe Seite 103)
- Kostenanzeige nach Belegen ein-/ausschalten (siehe Seite 104)
- Anklopfen erlauben/sperrern (siehe Seite 105)
- Rufzuordnung (siehe Seite 106)
- Handgeräte an- und abmelden (siehe Seite 109)
- Stationsauswahl /Wechseln zu einer anderen Station (siehe Seite 111)
- Handgeräte-Berechtigung festlegen (siehe Seite 112)
- Gezielte Wahl einer Intern-Nr. von Extern (Durchwahl) (siehe Seite 113)
- Faxweiche - Geräteanschluß für STA einstellen (siehe Seite 115)
- Lieferzustand wiederherstellen (siehe Seite 116)



## Autom. Rufannahme ein-/ausschalten

Sie können Ihr Handgerät so einstellen, dass die Gesprächsannahme durch Herausnahme aus der Fest-/Ladestation automatisch (= EIN) oder nur durch Betätigung der Abnehmen-Taste (= AUS, wie bei Gesprächsannahme, wenn Handgerät außerhalb der Fest-/Ladestation liegt) erfolgt.

Im Lieferzustand ist die automatische Rufannahme "EIN".



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



**Ausschalten**  
Taste drücken.

oder ...



**Einschalten**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

## Hörer-Lautstärke einstellen

Sie können die Grundeinstellung der Hörer-Lautstärke im Ruhezustand in drei Stufen einstellen und speichern.

Im Lieferzustand ist die Stufe 1 eingestellt.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

**1**

**Stufe 1**

Taste drücken.

**oder ...**

**2**  
ABC

**Stufe 2**

Taste drücken.

**oder ...**

**3**  
DEF

**Stufe 3**

Taste drücken.

**C**

Taste (OK) drücken.

**☎**

Auflegen-Taste drücken.

---

infobox

Sie können die Hörer-Lautstärke auch während eines Gesprächs verändern (siehe Seite 30).

---

## Rufton-Lautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke des Ruftons am Handgerät und an der Feststation in sechs Stufen einstellen, den Rufton an der Feststation ausschalten.

0 = Aus (nur Feststation)

1 = Leiseste Stufe

5 = Lauteste Stufe

6 = »Crescendo«, d.h. Rufton beginnt bei Stufe »2« und schwillt bis zu Stufe »5« an.

### Rufton-Lautstärke am Handgerät einstellen

Im Lieferzustand ist am Handgerät die Stufe »5« eingestellt.



Programm-Taste drücken.



Taste drücken.

Bisherige Einstellung wird angezeigt.

Sie hören den Rufton in der eingestellten Lautstärke.



Gewünschte Lautstärke-Stufe (1 bis 6) eingeben.

Sie hören den Rufton in der eingestellten Lautstärke.



Taste (OK) drücken.

Die eingestellte Rufton-Lautstärke wird gespeichert.

### Rufton-Lautstärke an der Feststation einstellen

Im Lieferzustand ist an der Feststation die Stufe »5« eingestellt.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.

Bisherige Einstellung wird angezeigt.

Sie hören den Rufton in der eingestellten Lautstärke.



Gewünschte Lautstärke-Stufe (0 bis 6) eingeben.

Sie hören den Rufton in der eingestellten Lautstärke.



Taste (OK) drücken.

Die eingestellte Rufton-Lautstärke wird gespeichert.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Rufton-Melodie festlegen

Sie können für den Rufton zehn verschiedene Melodien einstellen.

Im Lieferzustand ist die Melodie »1« eingestellt.

### Rufton-Melodie am Handgerät einstellen



Programm-Taste drücken.



Taste drücken.

Bisherige Einstellung wird angezeigt.

Sie hören den Rufton in der eingestellten Melodie.



Gewünschte Melodie (0 bis 9) eingeben.

Sie hören den Rufton in der eingestellten Melodie.



Taste (OK) drücken.

Die eingestellte Rufton-Melodie wird gespeichert.

### Rufton-Melodie an der Feststation einstellen



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.

Bisherige Einstellung wird angezeigt.

Sie hören den Rufton in der eingestellten Melodie.



Gewünschte Melodie (0 bis 9) eingeben.

Sie hören den Rufton in der eingestellten Melodie.



Taste (OK) drücken.

Die eingestellte Rufton-Melodie wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

## Wartemelodie ein-/ausschalten

Wenn Sie ein internes Gespräch führen und ein externes Gespräch »halten«, hört der externe Gesprächsteilnehmer eine Melodie, die ihm signalisiert, dass die Verbindung noch besteht.

Im Lieferzustand ist die Wartemelodie eingeschaltet.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt (1 = EIN, 0 = AUS).



**Ausschalten**  
Taste drücken.

oder ...



**Einschalten**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.  
Einstellung wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Hinweistöne Handgerät ein-/ausschalten

Die Hinweistöne machen Sie darauf aufmerksam, dass

- die Kapazität des Akkus nicht mehr ausreichend ist (»Akkuwarnung«),
- die Eingaben erfolgreich oder nicht erlaubt waren (»Quittungstöne«),
- Sie eine Taste betätigt haben (»Tastenklick«).

Diese Hinweistöne können Sie ein- oder ausschalten. Im Lieferzustand sind alle Töne eingeschaltet.

### Tastenklick ein-/ausschalten



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.

Bisherige Einstellung wird angezeigt (1 = EIN, 0 = AUS).



### Ausschalten

Taste drücken.

oder ...



### Einschalten

Taste drücken.



Taste (OK) drücken.

Einstellung wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

### Quittungstöne ein-/ausschalten

Quittungs- und Fehlerton können nur gemeinsam aus-/eingeschaltet werden.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.

Bisherige Einstellung wird angezeigt (1 = EIN, 0 = AUS).

**0**

**Ausschalten**  
Taste drücken.

oder ...

**1**

**Einschalten**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.  
Einstellung wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

### **Akkusparnton ein-/ausschalten**

**P**

Programm-Taste drücken.

**1** **5**  
J KL

Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt (1 = EIN, 0 = AUS, 2 = Ein nur im Gesprächszustand).

**0**

**Ausschalten**  
Taste drücken.

oder ...

**1**

**Einschalten**  
Taste drücken.

oder ...

**2**  
ABC

**Ein nur im Gesprächszustand**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.  
Einstellung wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Tastenklick Feststation ein-/ausschalten

Der Tastenklick macht Sie darauf aufmerksam, dass Sie eine Taste betätigt haben. Lieferzustand = Ein.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt (1 = EIN, 0 = AUS).



**Ausschalten**  
Taste drücken.

oder ...



**Einschalten**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.  
Einstellung wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.



## Anzeige der Stations-Nr. ein-/ausschalten

Damit Sie (bei Betrieb an mehreren Station) an ihrem Handgerät erkennen, mit welcher Station Sie verbunden sind, können Sie die Anzeige der Stations-Nummer ein-/ausschalten.

Im Lieferzustand ist die Anzeige ausgeschaltet.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt (1 = EIN, 0 = AUS).



**Einschalten**  
Taste drücken.

oder ...



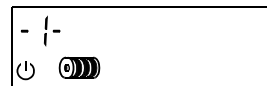
**Ausschalten**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.



In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Anruferliste umstellen

Sie können zwei Arten von Anruferlisten einstellen:

- 1. Anruferliste (max. 30 Einträge) die nur nicht angenommene Rufnummern speichert (mit Anzahl-Zähler, wie oft die gleiche Rufnummer angerufen hat, d.h. es erfolgt keine Mehrfachspeicherung, aber Datum/ Uhrzeit wird geändert und damit erfolgt eine neue Einordnung in der Liste). Nach Auswahl der Rufnummer wird der Eintrag in der Liste gelöscht und in der Wahlwiederholung gespeichert.
- 2. Anruferliste (max. 30 Einträge) die alle Rufnummern speichert, egal ob Sie das Gespräch angenommen oder nicht angenommen haben (mit Numerierung der Anrufe anstatt Anzahl-Zähler, d.h. Mehrfachanrufe werden entsprechend oft gespeichert). Nach Auswahl der Rufnummer wird der Eintrag nicht gelöscht, es erfolgt eine zusätzliche Speicherung im Wahlwiederholungspeicher.

Im Lieferzustand ist die 1. Anruferliste eingestellt.

Wahl aus der Anruferliste, siehe Seite 26.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt (1 = 1. Anruferliste, 2 = 2. Anruferliste).



**Liste 1**  
Tasten drücken.

**oder ...**



**Liste 2**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

## Anruferliste löschen

Sie können alle Einträge der Anruferliste löschen.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.



Taste drücken.



Taste (OK) drücken.  
Alle Einträge sind gelöscht.



Auflegen-Taste drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Kostenanzeige nach Belegen ein-/ausschalten

Sie können die Anzeige der Gesprächskosten des letzten Gesprächs nach erneuten Belegen der Leitung ein-/ausschalten. Im Lieferzustand ist die Anzeige ausgeschaltet.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.  
Bisherige Einstellung wird angezeigt (1 = EIN, 0 = AUS).



**Einschalten**  
Taste drücken.

oder ...



**Ausschalten**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.  
Einstellung wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

## Anklopfen erlauben/sperren

Diese T-Net-Funktion muß bei der Telekom beauftragt sein. Sie können diese Funktion dann an Ihrem Gerät nach Bedarf zulassen oder sperren.

Mit der T-Net-Funktion »Anklopfen« bleiben Sie auch während eines Telefonats für andere erreichbar. Wenn ein Dritter anruft, hören Sie einen Signalton und können dann entscheiden, ob Sie Ihr bisheriges Gespräch fortführen oder mit dem »Anklopfenden« sprechen wollen (siehe Seite 35).



Abnehmen-Taste drücken.



### Anklopfen ein

Tasten nacheinander drücken.



Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal ist aktiv"

oder ...



### Anklopfen aus

Tasten nacheinander drücken.



Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal ist deaktiviert"



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Wie Sie einen weiteren Anruf annehmen oder ablehnen, lesen Sie ab Seite 35.

Während eines Fax-/Modembetriebs sollten Sie die Funktion »Anklopfen« ausschalten, da es sonst zu Störungen in der Übertragung kommen kann.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Rufzuordnung

Sie können bei Betrieb mit mehreren Handgeräten folgende Einstellungen vornehmen:

- Sammelruf an alle Handgeräte (Lieferzustand: eingetragene Handgeräte 1, 2, 3, 4, 5, 6). Externruf erfolgt gleichzeitig an allen eingetragenen Handgeräten. Nicht eingetragene Handgeräte empfangen keinen Ruf und können somit ein externes Gespräch nicht annehmen.
- Rufzuschaltung: Ruf(e) an ein Handgerät mit anschließender Rufzuschaltung aller unter Sammelruf eingetragenen Handgeräte (im Lieferzustand ist das Handgerät 1 für den Erstruf eingetragen). Externruf erfolgt an einem Handgerät, alle anderen unter Sammelruf eingetragenen Handgeräte werden dann zugeschaltet (siehe auch "Rufanzahl einstellen", nach der die Rufzuschaltung erfolgen soll).

Lieferzustand = Sammelruf

### Sammelruf / Rufzuschaltung



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.  
Aktuelle Einstellung wird angezeigt (1 = Sammelruf, 2 = Rufzuschaltung).



#### Sammelruf

Taste drücken.

oder ...



#### Rufzuschaltung

Taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

### Erstruf- Intern-Nr. festlegen



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.  
Aktuelle Einstellung wird angezeigt (Intern-Nr. des Erstrufteilnehmers).



Gewünschte Intern-Nr. (1 bis 6) eingeben.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Ist der Erstrufteilnehmer nicht erreichbar, wird automatisch auf Sammelruf umgeschaltet.

### Rufanzahl für Rufzuschaltung festlegen



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.  
Aktuelle Einstellung wird angezeigt (Lieferzustand = 3).

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang



Gewünschte Zahl der Rufe eingeben.  
Rufanzahl = 2 bis 9 möglich.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

### **Sammelruf-Intern-Nummern löschen/ergänzen**



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



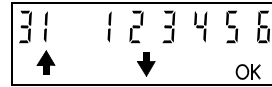
Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



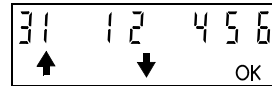
Taste (OK) drücken.  
Alle Intern-Nr. werden angezeigt.



Gewünschte Intern-Nr. eingeben, die gelöscht  
(z.B. 3) oder hinzugefügt werden soll.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

---

infobox

Es können alle Intern-Nr. eingetragen werden.

---



## Handgeräte an-/abmelden

Das Handgerät, das zum Lieferumfang Ihrer Feststation gehört, ist bereits angemeldet. Sie können bis zu sechs Handgeräte an bis zu vier verschiedenen Feststationen betreiben. Wie Sie einstellen können, mit welcher Feststation Ihr Handgerät automatisch verbunden wird, lesen Sie auf Seite 111.

### Anmelden

Die Taste an der Feststation solange gedrückt halten, bis der Anmelde-ton hörbar ist (ca. 10 Sekunden).

Sie können nun das Handgerät innerhalb von 60 Sekunden anmelden.



Programm-Taste drücken.



Intern-Taste drücken.



Stern-Taste drücken.  
Mögliche Stations-Nr. werden angezeigt.



Stationsnummer (1 bis 4) eingeben (z.B. 2).  
Stationsnummer blinkt.



Taste (OK) drücken.  
Symbol blinkt.



System-PIN eingeben.  
Jede eingegebene Ziffer versetzt einen Strich.



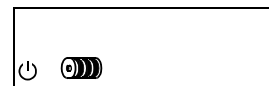
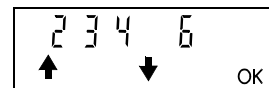
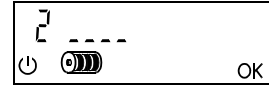
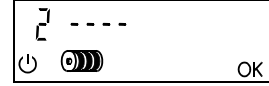
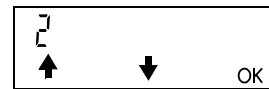
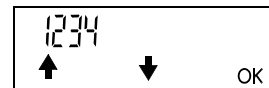
Taste (OK) drücken.

Handgerät synchronisiert sich auf die Station.  
Die noch freien Intern-Nummern werden angezeigt (z.B. 2 3 4 6).



Eine der freien Intern-Nummern eingeben.

Kurzeitig wird die Intern-Nr. angezeigt.  
Handgerät ist angemeldet.



In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten


Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

---

infobox

Wenn die ausgewählte Feststation bereits belegt ist, hören Sie den Fehlerton und können anschließend den Anmeldevorgang mit der Auflegen-Taste  abbrechen.

Das Gerät sucht 60 Sekunden nach der anmeldebereiten Feststation.

Wie Sie die System-PIN ändern, lesen Sie auf Seite 72.

---

### Abmelden



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



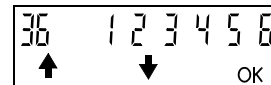
Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.  
Alle eingetragenen Intern-Nr. werden angezeigt.



Gewünschte Intern-Nr. eingeben.



Taste (OK) drücken.  
Das Gerät mit der eingegebenen Intern-Nr. ist abgemeldet.



Auflegen-Taste drücken.

---

infobox

Die nicht abgemeldeten Handgeräte behalten ihre Intern-Nr.

---

## Stationsauswahl / Wechseln zu einer anderen Station

Jedes Handgerät kann an bis zu vier Feststationen angemeldet sein (siehe Seite 109). Wenn Sie mit dem Handgerät die Reichweite einer Feststation verlassen, kann das Handgerät automatisch Verbindung zur nächsten erreichbaren Feststation, an der es angemeldet ist, aufnehmen.

Folgende Einstellungen stehen Ihnen zur Verfügung, wenn das Handgerät an mehreren Feststationen angemeldet ist:

- Feste: Verbindung nur zu einer ausgewählten Station.
- Beste: Das Handgerät wird automatisch mit der Feststation verbunden, welche die beste Funkverbindung ermöglicht, wenn man den Funkbereich der Station verläßt, mit der man gerade verbunden war.
- Feste, bei Nicht-Erreichbarkeit "Beste".

### Manuelles Wechseln zu einer bestimmten Station (Feste) oder zur besten Station.

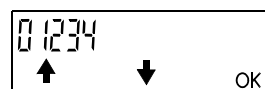


Programm-Taste drücken.



Intern-Taste drücken.

"0" und Stations-Nr. an denen das Handgerät angemeldet ist werden angezeigt.



#### Feste Station

Stations-Nr. eingeben, Nr. blinkt.

oder ...



#### Beste Station

Taste drücken, Ziffer 0 blinkt.

oder ...



#### Feste Station, bei nicht Erreichbarkeit "Beste"

Stations-Nr. 2x drücken, Ziffer 0 und Stations-Nr. blinkt.



Taste (OK) drücken.

Verbindung zur ausgewählten Station oder besten Station wird hergestellt.



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Ein Wechsel zwischen verschiedenen Feststationen während eines Gesprächs ist nicht möglich.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Handgeräte-Berechtigung festlegen

Sie können für jedes angemeldete Handgerät unterschiedliche Berechtigungen einstellen:

1. Wahl+Annahme: Das Handgerät kann ankommende Anrufe entgegennehmen und abgehende externe/interne Gespräche führen (Lieferzustand).
2. Nur Annahme: Das Handgerät kann nur ankommende Anrufe entgegennehmen. Abgehende externe Gespräche sind nicht möglich.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



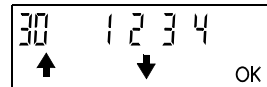
Taste (OK) drücken.



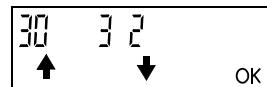
System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



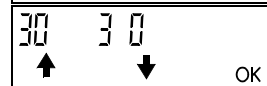
Taste (OK) drücken.  
Alle eingetragenen Intern-Nr. werden angezeigt.



Gewünschte Intern-Nr. eingeben (z.B. 3).  
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



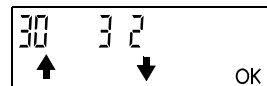
**Nur Annahme**  
Taste drücken.



oder ...



**Wahl+Annahme**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.  
Die Berechtigung ist eingestellt.



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Notrufnummern (siehe Seite 77) können Sie unabhängig von der eingestellten Berechtigung jederzeit wählen.

## Gezielte Wahl einer Intern-Nr. von Extern (Durchwahl)

Sie können Ihre Feststation so einstellen, dass von Extern ein Handgerät durch Nachwahl der gewünschten Intern-Nr. (in Tonwahl/MFV) direkt gerufen wird (die Feststation läutet mit). Dazu muß die **„Gezielte Wahl“ eingeschaltet** sein.

Die Rufanzahl, nach der sich der eingeschaltete Anrufbeantworter anschaltet (siehe Seite 56), sollten Sie auf eine höhere Rufanzahl einstellen als **„Rufanzahl für Rufzuschaltung“** (siehe Seite 107), um am Handgerät einen Anruf vor dem Anschalten des Anrufbeantworters annehmen zu können.

### Gezielte Wahl ein-/ausschalten



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben.



Taste (OK) drücken.  
Aktuelle Einstellung wird angezeigt (1 = Sammelruf, 2 = Rufzuschaltung).



### Einschalten

Taste drücken.

oder ...



### Ausschalten zum Sammelruf

Taste drücken.

oder ...



### Ausschalten zur Rufzuschaltung

Taste drücken.



Taste (OK) drücken.

infobox

Wenn Sie eine Hinweisansage aufgesprochen haben, wird diese nach Einschalten der Durchwahl anstatt der Standardansage »Bitte Teilnehmer rufen« dem Anrufer gesendet. Löschen Sie deshalb Ihren bisherigen Hinweisansagetext oder sprechen Sie einen speziellen Text für die gezielte Wahl auf (siehe Seite 45 und 46). Wenn Sie die Durchwahl ausschalten, sollten Sie den Durchwahltext löschen, da er sonst als Hinweistext gesendet wird.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

### **Gezielte Wahl einer Intern-Nr. von Extern**

Anrufer, denen Sie die entsprechende Intern-Nr. mitgeteilt haben, können durch Wahl Ihrer Telefonnummer und Nachwahl dieser Intern-Nr. (in Tonwahl/MFV) das Handgerät direkt rufen, ohne dass die anderen Handgeräte mitläuten.

Der externe Gesprächspartner:



Wählt Ihre Telefonnummer.



Er hört den Hinweis »Bitte Teilnehmer rufen« oder Ihre individuelle Durchwahlansage.



Innerhalb von ca. 5 Sekunden  
Intern-Nr. eingeben.  
Er hört den internen Rufton.

---

infobox

Gibt der Anrufer keine Intern-Nr. ein, oder das gerufene Handgerät nimmt den Ruf nicht an (oder ist außerhalb der Reichweite), wird ein Sammelruf ausgelöst (nach 3 Rufen = Liefereinstellung / "Rufanzahl für Rufzuschaltung", siehe Seite 107).

---

## Faxweiche - Geräteanschluß für STA einstellen

Für den Betrieb eines Faxgerätes an einer Sinus STA ist in der Feststation eine Faxweiche integriert. Diese Faxweiche stellt nach Eintreffen der Faxkennung automatisch die Verbindung zu der Intern-Nr. der STA durch, ohne dass die anderen Handgerät mitläuten. Es kann nur eine STA mit Fax betrieben werden.

Voraussetzung:

- Der Anrufbeantworter oder die gezielte Wahl einer Intern-Nr. (Durchwahl) ist eingeschaltet (Seite 113).
- Die Geräteeinstellung der STA-Intern-Nr. ist auf Fax eingestellt.

Im Lieferzustand ist "Telefon" eingestellt.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



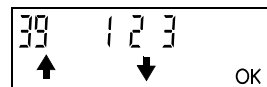
Taste (OK) drücken.



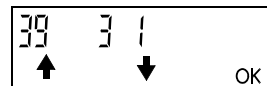
System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



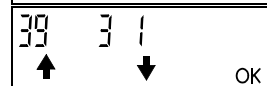
Taste (OK) drücken.  
Alle eingetragenen Intern-Nr. werden angezeigt.



Intern-Nr. der STA eingeben ( z.B. 3).  
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



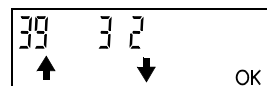
**Telefon**  
Taste drücken.



oder ...



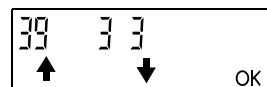
**Fax**  
Taste drücken.



oder ...



**Modem**  
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.  
Die Einstellung ist gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Lieferzustand wiederherstellen

### Lieferzustand am Handgerät wiederherstellen

Sie können mit dieser Prozedur alle individuell veränderten Einstellungen und Änderungen in den Lieferzustand zurücksetzen.

Nicht geändert werden die Anmeldedaten, die Handgeräte-PIN und der Kurzwahlspeicher.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



Handgeräte-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) **2x** drücken.

### Lieferzustand an der Feststation wiederherstellen

Alle Funktionen der Feststation werden in den Lieferzustand zurückgesetzt. Nicht geändert werden die Anmeldedaten und die System-PIN.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) **2x** drücken.



# Anhang

## Lieferzustand

Damit Sie nach dem Anschließen der Feststation (siehe Seite 9) und Laden der Handgeräte-Akkus das Telefon sofort nutzen können, ist es für allgemeine Gebrauchszwecke voreingestellt.

Diese Voreinstellungen können Sie entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlußbedingungen verändern.

Folgende Voreinstellungen wurden getroffen:

- Handgerät Sinus 45 S:
  - Handgeräte-PIN: 0000
  - angemeldet an Feststation
  - Automatische Rufannahme: Ein
  - Rufton-Lautstärke: 5
  - Rufton-Melodie: 1
  - Hinweistöne: Ein
  - Hörerlautstärke: 1
  - Tastenschutz: Aus
  - Telefonsperre: Aus
- Feststation Sinus 45 AB:
  - Rufton-Lautstärke: 5
  - Rufton-Melodie: 1
  - Wartemelodie: Ein
  - Notrufnummern: 110/112
  - Systemsperre: Aus
  - Taschengeldkonto: Aus
- Wahlverfahren: Tonwahl ( MFV), Flash 0,25 Sekunden
- Berechtigung der Geräte: Wahl und Annahme
- Pausenlänge nach AKZ/HAKZ: 3 Sekunden
- System-PIN: 0000
- Anrufbeantworterteil:
  - Rufanzahl automatisch (2/4)
  - Nachrichtenlänge 2 Minuten
  - Automatische Pause beim Abhören: Aus
  - Zeitangabe (Sprachhinweis): Ein
  - Nachrichten mithören: Ein
  - Direktansprechen erlaubt: Ein
  - Aufzeichnungsqualität: Standard

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus

1. Nur Nickel-Cadmium-Akkus (NiCd) bzw. Nickel-Metall-Hydrid-Akkus (NiMH) verwenden!

Nur mit den Akku-Mindestkapazitäten (NiCd: ab 600 mAh und höher; bzw. NiMH: ab 1100 mAh und höher) gelten die genannten Handgerät-Betriebszeiten (in Bereitschaft / im Gespräch) und Ladezeiten (siehe "Technische Daten", Seite 123).

Im Lieferumfang des Handgerätes sind zwei wiederaufladbare NiCd-Zellen der Bauform AA (Mignon) enthalten.

Als Ersatzbedarf bzw. als Reserve empfehlen wir beispielsweise handelsübliche Akku-Zellen folgender Hersteller:

NiCd: SANYO, GP, Varta.

NiMH: SANYO, GP, Varta, Panasonic, Toshiba.

Entsprechende Akkus werden ebenso wie Ladestationen von der Deutschen Telekom angeboten.

Der Einsatz anderer Akku-Typen oder von nicht wiederaufladbaren Batterien/Primärzellen kann gefährlich sein und zusätzlich zu Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes führen.

Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen keine Haftung übernehmen.

2. Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler und ungefährlicher Vorgang.
3. Keine fremden Aufladegeräte verwenden, die Akkus können beschädigt werden.
4. Setzen Sie die Akkus in der richtigen Polung ein!
5. Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
6. Akkus nicht demontieren. Dabei kann es zum Austritt des ätzenden Elektrolyten kommen.
7. Nach Neueinlegen von Akkus entspricht die Anzeige (1/3, 2/3, voll) dem tatsächlichen Akku-Ladezustand erst nach einem **kompletten** Lade-/Entlade-Vorgang im Handgerät.
8. Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade-/Entlade-Vorgängen.

9. Sie können Ihr Handgerät nach jedem Gespräch wieder in die Lade-/Feststation legen. Der Ladevorgang wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Handgerät herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.

Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Handgerät vollständig entladen und anschließend wieder voll aufgeladen werden.

10. Die Akkus nicht kurzschließen (gefährlich). Vermeiden Sie besonders versehentliche Kurzschlüsse bei Lagerung und Transport durch z.B. Schlüsselbund, Metallplatten oder ähnliches und achten Sie darauf, dass die Akkus nicht mit fetthaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Akkus deshalb außerhalb des Handgeräts nur in isolierender Verpackung aufbewahren. Vermeiden Sie ebenso die Berührung der Kontakte mit fettigen Teilen.

11. Für alle verbrauchten Batterien und Akkumulatoren besteht eine gesetzliche Rückgabepflicht; Sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Die Deutsche Telekom nimmt verbrauchte Batterien und Akkus, die sie bei der Deutschen Telekom gekauft haben, in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Batterien und Akkus werden recycelt, da sie z.B. Nickel-Cadmium (Ni-Cd), Blei (Pb), Cadmium (Cd) oder Quecksilber (Hg) enthalten können.

Die Batterien und Akkus sind mit Symbolen und ihrem Inhaltsstoff gekennzeichnet, z.B. :



In Betrieb nehmen
Telefonieren
Erreichbar bleiben
Anrufbeantworter
Sicherheit
Kosten
Telefonanlage
Telefon einstellen
Anhang

## Selbsthilfe bei Störungen

Wenn Ihr Telefon sich einmal nicht so verhält, wie Sie es wünschen, versuchen Sie zunächst, sich mit der folgenden Liste selbst zu helfen. Wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können, steht Ihnen der T-Service unter der Rufnummer 0800 330 2000 gerne zur Verfügung.

Störung	Ursache	Abhilfe
Nach Betätigung der Abnehmen-Taste ist kein Wählton hörbar; die Wählleitung wird nicht belegt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Stecker der Anschlußschnur für die Feststation sind nicht richtig gesteckt.</li> <li>- Die Stecker der Netzgeräteschnur für die Feststation sind nicht richtig gesteckt.</li> <li>- Die Wählleitung wird durch ein anderes Handgerät belegt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stecker an der Feststation und an der Telefonsteckdose kontrollieren (evtl. aus- und einstecken).</li> <li>- Stecker an der Feststation und an der 230V-Steckdose kontrollieren (evtl. aus- und einstecken).</li> <li>- Warten, bis die Wählleitung frei ist.</li> </ul>
Nach Auswahl der Rufnummer keine Verbindung, Wählton noch hörbar.	Das Wahlverfahren ist falsch eingestellt.	Wahlverfahren umstellen (siehe Seite 89).
Zweites Telefon an einem automatischen Wechselschalter (AWADo) funktioniert nicht (mehr) richtig.	Telefon kann nur mit neuen Zusatzeinrichtungen betrieben werden.	AWADo gegen Umschalter T2 auswechseln.
Bei Telefonanlagen: Keine bzw. falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorwahlziffer (AKZ/HAKZ) nicht eingegeben.</li> </ul>	AKZ/HAKZ eingeben, einschalten und evtl. längere Pausenlänge einstellen (siehe Seite 86).
Displaysymbol  hört nicht auf zu blinken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Feststation nicht anmeldebereit.</li> <li>- Feststation ausgeschaltet.</li> <li>- Feststation außerhalb der Reichweite.</li> <li>- Feststation nicht mit Stromnetz verbunden.</li> <li>- Manuell falsche Feststation ausgewählt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anmeldeprozedur an beiden Geräten erneut starten.</li> <li>- Feststation einschalten</li> <li>- Reichweite verringern .</li> <li>- Feststation an Stromnetz anschließen.</li> <li>- Richtige Feststation auswählen (siehe Seite 111).</li> </ul>
Das Handgerät läutet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rufton-Lautstärke zu leise eingestellt.</li> <li>- Rufzuordnung falsch eingestellt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rufton-Lautstärke lauter einstellen (siehe Seite 95).</li> <li>- Rufzuordnung korrekt einstellen.</li> </ul>

Störung	Ursache	Abhilfe
Auf dem Display erscheint keine Anzeige.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handgerät nicht eingeschaltet.</li> <li>- Akku ist leer.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handgerät einschalten (siehe Seite 15).</li> <li>- Akku aufladen.</li> </ul>
Zu kurze Aufzeichnungszeit im Anrufbeantworter.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufzeichnungsqualität auf hoch eingestellt.</li> <li>- Zu lange uns alle Ansagen aufgesprochen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Standardqualität einstellen.</li> <li>- Kurze Ansagen neu aufsprechen oder nicht benötigte Ansagen löschen.</li> </ul>
Anrufbeantworter ist mit Hinweisansage eingeschaltet, schaltet sich aber bei Anruf nicht an.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchwahl eingeschaltet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchwahl ausschalten, evtl. Ansage ändern.</li> </ul>

infobox

Das Telefon Sinus 45AB verfügt **nicht** über die zur Steuerung älterer Telefonanlagen benötigte **Erdfunktion**. Deshalb kann es in Verbindung mit einer solchen Telefonanlage zur Beeinträchtigung einiger Telefonanlagen-Funktionen kommen.

## Service

Sie haben ein modernes Produkt der Deutschen Telekom erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt.

Haben Sie Fragen zum Gerät, wenden Sie sich bitte an die Service-Hotline unter der Rufnummer 0 180/ 51 99 0.

Im Störfall – auch nach der Garantiezeit – steht Ihnen unser T-Service zusätzlich unter der Rufnummer 0800 330 2000 oder unser Personal im T-Punkt gerne zur Verfügung.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Anrufbeantworter

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

## Garantieerklärung

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Garantie von zwölf Monaten ab der Übergabe. Ausgenommen hiervon sind wiederaufladbare Akkumulatoren (Akkus) und Verbrauchsgüter, wie Druckpatronen etc., hier gilt die gesetzliche Gewährleistung von sechs Monaten ab der Übergabe.

Dem Käufer steht zunächst nur das Recht der Nachbesserung zu. Die Deutsche Telekom AG kann, statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern.

Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlagen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer innerhalb der Garantiezeit Rückgängigmachung des Vertrages (Wandelung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Garantieanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Bei Erbringung der Gewährleistung durch unsere Servicestelle behebt diese als garantiepflichtig anerkannte Mängel des Gerätes ohne Berechnung von Nebenkosten. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

## CE-Zeichen

The manufacturer declares, that the above mentioned product is manufactured according to the Full Quality Assurance System with the registration number "Q810820M" in compliance with ANNEX V of the R&TTE-Directive 99/05/EC.

The presumption of conformity with the essential requirements regarding Council Directive 99/05/EC is ensured.

Die Originalerklärung liegt vor.

Das Telefon Sinus 45AB ist für den Betrieb in Deutschland vorgesehen.

Der Hersteller erklärt dass die grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 99/05/EG "Endgeräterichtlinie" erfüllt sind. Die Übereinstimmung des Gerätes mit der o.a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen bestätigt

**CE 0682**

## Recycling

Hat Ihr Telefon ausgedient? Bringen Sie es zu uns!

Die Deutsche Telekom entsorgt es fachgerecht, ob gemietet oder gekauft. Ihr Telefon wird zerlegt. Die Materialien arbeiten wir getrennt auf. Den Kunststoff führen wir dem Recycling zu und stellen daraus neue Telefongehäuse her. Die Elektronik wird in ihre Bestandteile Kupfer, Eisen und Stahl aufgetrennt und wiederverwendet.

Für die Herstellung von Telefonen werden seitens der Deutschen Telekom eine Reihe von Vorgaben gemacht, die das Verwenden von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und eine sortenreine Trennung der Materialien ermöglichen. Dadurch verringern wir den Anteil der Reststoffe wesentlich.

## Technische Daten

- Standard: DECT / GAP
- Kanalzahl: 120 Duplexkanäle
- Frequenzen: 1880 MHz bis 1900 MHz
- Duplexverfahren: Zeitmultiplex, 10ms Rahmenlänge
- Kanalraster: 1728 kHz
- Bitrate: 1152 kbit/s
- Modulation: GFSK
- Sprachkodierung: 32 kbit/s
- Sendeleistung: 10 mW (mittlere Leistung pro Kanal)
- Reichweite: bis zu 300 Meter im Freien; in Gebäuden bis zu 50 Metern
- Stromversorgung Feststation: 220/230 V / 50 Hz (Steckernetzgerät)
- Stromverbrauch Feststation: ca. 9,2 VA
- Betriebsdauer Handgerät : 

	in Bereitschaft / im Gespräch
bei	600mAh = ca.100 Stunden / 10 Stunden
	1100mAh = ca.160 Stunden / 15 Stunden
	1300mAh = ca. 220 Stunden / 20 Stunden
- Ladezeit der Akkus: ca. 5 - 12 Stunden
- Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb des Handgeräts: 0 °C bis 45 °C
- Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb der Feststation: 5 °C bis 40 °C; 20% bis 75% relative Luftfeuchtigkeit

- Zulässige Lagertemperatur: -10 °C bis +60 °C
- Wahlverfahren: MFV/IWW
- R-Tastenfunktion: Flash
- Abmessungen Feststation: Breite / Höhe / Tiefe = 156x 72x 190 mm
- Abmessungen Handgerät: Länge / Breite / Höhe = 162,5x58,4x35 mm
- Gewicht Feststation: 340 g
- Gewicht Handgerät: 124 g (ohne Akkus), 164 g (mit Akkus)
- Länge der Anschlußschnur: 3 m
- Länge der Netzgeräteschnur: 3 m
- Steckernetzgerät: Eurostecker
- Anschlußstecker der Netzgeräteschnur: TSV 6/6

---

infobox

Verwenden Sie nur die beiliegende Anschlußschnur. Ersatzbedarf erhalten Sie bei der Deutschen Telekom.

---



# Stichwortverzeichnis

## A

Abhörsicherheit 70  
Abmelden des Handgeräts 110  
Akkus  
– einlegen 11  
– laden 12  
– Ladezustand 12  
– Warnton 13  
– Wichtige Hinweise 118  
Akkuwarnton 99  
AKZ 86  
Anklopfen  
– erlauben/sperrern 104, 105  
Anmelden des Handgeräts 109  
Anonym anrufen 31  
Anruf annehmen 18  
Anrufbeantworter  
– als Infobox 68  
– Ansagen 45  
– einstellen 54  
– erweitert 68  
– manuell einschalten 43  
– Nachrichten 48  
Anrufbeantworter als Infobox 68  
Anrufbeantworter fernbedienen 62-67  
– Funktionsaufruf 66  
– Voraussetzungen 62  
Anruferliste 26  
Anruferliste löschen 103  
Anruferliste umstellen 102  
Anrufweitschaltung 39  
Ansageart einstellen 46  
Ansagen  
– anhören 47  
– aufnehmen 46  
– löschen 47  
Anzahl der Ruftöne, bis Anrufbeantworter  
sich anschaltet 56  
Anzeige der Stations-Nr. 101  
Aufstellungsort 7  
Aufzeichnungsqualität 55  
Autom. Rufannahme ein-/ausschalten 93  
AWS 39

## C

call by call 22  
CE-Zeichen 122  
CLIP 18

## D

Datum 14  
– einstellen 14  
Direktansprechen 60  
Direktrufnummer 74  
Displayanzeigen 5  
Dreierkonferenz 37  
Durchwahl 113

## E

Erreichbar bleiben 39  
Externe Rückfrage 34  
Externgespräch 34

## F

Faxweiche 115  
Fehlersuche 120  
Fernabfrage  
– Kosten sparen 65  
Fernbedienung  
– Funktionsaufrufe 66  
Flashzeit 90  
Freigabenummern 77

## G

Garantie 122  
Geheimzahl 70, 71  
Geräteanschluß für STA 115  
Gespräch  
– mitschneiden 69  
Gespräch an der Feststation mithören  
lassen 29  
Gespräch an einem anderen Handgerät mit-  
hören lassen 29  
Gespräch intern weitergeben 38  
Gespräch während Anrufbeantworterbe-  
trieb übernehmen 32  
Gespräch weitervermitteln 38  
Gesprächsdauer-Anzeige 82  
Gesprächskostenanzeige 82

## **H**

- HAKZ 86
- Handgerät in Betrieb nehmen 11
- Handgerät stummschalten 31
- Handgeräte
  - abmelden 110
  - anmelden 109
  - ein-/ausschalten 15
  - PIN 71
- Handgeräte an-/abmelden 109
- Handgeräte-Berechtigung 112
- Handgeräte-PIN 71
- Hinweistöne 98
  - ein-/ausschalten 98
- Hörer-Lautstärke 30
  - einstellen 93
  - verändern 30
- Hörgeräte 8

## **I**

- Impulswahl 89
- Inbetriebnahme 7
- Infobox 68
- Intern anrufen 17
- Interne Rückfrage 34
- Interner Sammelruf 19
- Interngespräch 17, 34
- IWV 89

## **K**

- Kosten 82
  - definieren 83
- Kosten kontrollieren 82
- Kosten löschen 85
- Kosten pro Einheit festlegen 83
- Kosten-Anzeige 82
- Kostenanzeige nach Belegen ein-/  
ausschalten 104
- Kostenfaktor 83
- Kurzwahl 22
  - Einträge suchen 24
  - Speicher 23
- Kurzwahlziel "0" wählen 22

## **L**

- Ladezustand der Akkus 12
- Lautstärke
  - Hörer 30, 93

- Rufton 95
- Lieferzustand 116, 117

## **M**

- Makeln 36
- Manuelles Wechseln der Station 111
- Melodie
  - Rufton 96
  - Wartemelodie 97
- MFV 89
- Mithören
  - an der Feststation 29
  - an einem anderen Handgerät 29
- Mithören bei der Aufzeichnung ein-/  
ausschalten 58
- Mithören während der Aufzeichnung 44

## **N**

- Nachrichten 48
  - alle löschen 52
  - als neu markieren 53
  - anhören 48
  - Aufzeichnungsdauer einstellen 57
  - einzeln löschen 52
  - überspringen 50
  - von Beginn wiederholen 50
  - Wiedergabe anhalten 49
  - Wiedergabe beenden 50
  - Wiedergabe starten 48
  - Zeitansage ein-/ausschalten 59
- Nachrichtenanzeige und Rufnummer  
wählen 51
- Notrufnummer 77
- Notrufnummern 77
  - eingeben 78
  - wählen 80

## **P**

- Paging 19
- Pause zwischen den Nachrichten 49, 61
- PIN 71
  - Handgerät 71
  - System 72
- Pulswahl 89

## **Q**

- Quittungstöne 98

## **R**

Recycling 123  
Reichweite 7  
Rückruf bei besetzt 28  
– aktivieren 28  
Rufanzahl für Rufzuschaltung 107  
Rufton  
– Melodie 96  
Rufton-Lautstärke 95  
Rufzuordnung 106  
– Erstruf-Intern-Nr. 107  
– Rufzuschaltung 106  
– Sammelruf 106  
Ruhezustand 5

## **S**

Sammelruf 19  
Selbsthilfe 120  
Service 121  
Sicherheit 70  
Sicherheit in beide Richtungen 70  
Sperr-/Freigabenummern  
– eingeben 77  
Sperrnummern 77  
Station für den Repeater-Betrieb  
vorbereiten 42  
Stationsauswahl 111  
Stummschaltung 31  
Summenkonto  
– abfragen/zurücksetzen 84  
Summenkonto pro Gerät und Anschluß 84  
System-PIN 71, 72  
System-PIN eingeben 72  
Systemsperrung 77  
– ein-/ausschalten 79

## **T**

Taschengeldkonto 75  
– Betrag eingeben 75  
– ein-/ausschalten 76  
Tastenklick 98  
Tastenklick Feststation 100  
Tastenschutz ein-/ausschalten 16  
Technische Daten 123  
Telefon anschließen 9  
Telefon einstellen 92  
Telefonanlage 86

Telefonieren 17  
Telefonieren mit Mehreren 33  
Telefonsperrung  
– ein-/ausschalten 73  
Telefonsperrung / Direktruf 73  
T-Net-Box einstellen 41  
T-Net-Funktion 26  
Tonsenderfunktion 32  
Tonwahl 89  
Trageclip 13

## **U**

Uhrzeit 14  
– einstellen 14

## **V**

Verbindung ohne Wahl 81  
Verbindung zum Anrufbeantworter herstellen/trennen 63  
Vorwahlziffern 86

## **W**

Wahl einer Intern-Nr. von Extern 113  
Wählen  
– Interne/externe Rufnummer 17  
Wahlpause  
– für R-Taste 88  
– für Rufnummer 23  
– für Vorwahlziffern 86  
Wahlverfahren 89  
Wahlvorbereitung 17  
Wahlwiederholung 20  
– Liste 20  
Wartemelodie 97  
– ein-/ausschalten 97  
Wechseln zu einer anderen Station 111  
Wiedergabelautstärke ändern 51

## **Z**

Zeichen/Symbole im Display 6  
Zweites Gespräch abweisen/annehmen 35

Herausgeber:  
Deutsche Telekom AG, Bonn

Änderungen vorbehalten  
MatNr. 40 158 568  
SNr. A31008-G3015-A001-2-19  
Stand: März 2000